Sitzungsunterlagen

Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-
Antragsfrist: 24.10.2018
21.11.2018

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 3
Einladung SBB 3
Vorlagendokumente 4
TOP Ö 2 Wirtschaftsplan StadtBetriebBornheim 2019 4
Vorlage SBB 771/2018-SBB 4
01 Gesamtergebnisplan 771/2018-SBB 8
02 Deckblatt Erfolgsplan 771/2018-SBB 13
03 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 771/2018-SBB 14
04 Kalkulation 771/2018-SBB 23
05 Deckblatt Kennzahl HFB 771/2018-SBB 31
06 Kostendeckungsgrad HFB 771/2018-SBB 32
07 Deckblatt Stellenplan 771/2018-SBB 33
08 Stellenplan A+B Gesamtbetrieb 771/2018-SBB 34
09 Investitionsplan Abwasser 771/2018-SBB 38
TOP Ö 3 Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad 58
Vorlage SBB 772/2018-SBB 58
TOP Ö 4 Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb 63
Vorlage SBB 773/2018-SBB 63
TOP Ö 5 Bericht über den Betriebsteil Friedhof 65
Vorlage SBB 774/2018-SBB 65
TOP Ö 6 Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk 66
Vorlage SBB 776/2018-SBB 66
Bericht Fachzeitschrift 776/2018-SBB 70
TOP Ö 7 Anregung nach § 24 GO NRW vom 29.08.2018 betr. Überprüfung und Anpassung der Gebühren für das HallenFreizeitBad Bornheim 74
Vorlage SBB 624/2018-SBB 74
Anregung 624/2018-SBB 75
Ergänzungsvorlage 624/2018-SBB 76
TOP Ö 8 Gemeinsamer Antrag der Verwaltungsratsmitglieder der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion betr. Wirtschaftlichkeitsstudie 77
Antragsvorlage 767/2018-SBB 77
Antrag 767/2018-SBB 78
TOP Ö 9 Mitteilung betr. Konzept Elektromobilität SBB 79
Vorlage SBB ohne Beschluss 777/2018-SBB 79
1. Fahrzeugbestand Baubetrieb 777/2018-SBB 83
2. Fahrzeugbeschaffung Baubetrieb bis 2024 777/2018-SBB 84

E i n l a d u n g

StadtBetriebBornheim
Anstalt öffentlichen Rechts

Sitzung Nr.	81/2018
SBB Nr.	**4/2018**

An die Mitglieder
des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-**

Bornheim, den 26.10.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-** lade ich Sie herzlich ein.
Die Sitzung findet am **Mittwoch, 21.11.2018, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2,** statt.
Die Tagesordnung habe ich wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Wirtschaftsplan StadtBetriebBornheim 2019	771/2018-SBB
3	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	772/2018-SBB
4	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	773/2018-SBB
5	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	774/2018-SBB
6	Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk	776/2018-SBB
7	Anregung nach § 24 GO NRW vom 29.08.2018 betr. Überprüfung und Anpassung der Gebühren für das HallenFreizeitBad Bornheim (BüA 26.09.2018)	624/2018-SBB
8	Gemeinsamer Antrag der Verwaltungsratsmitglieder der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion betr. Wirtschaftlichkeits-studie	767/2018-SBB
9	Mitteilung betr. Konzept Elektromobilität SBB	777/2018-SBB
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	783/2018-SBB
11	Anfragen mündlich	
	Nicht öffentliche Sitzung	
12	Vergabe Kanalreparaturen in offener Bauweise im Stadtgebiet Born-heim 2018/2019	778/2018-SBB
13	Vergabe Kanalsanierung in geschlossener Bauweise im Stadtgebiet Bornheim 2018/2019	779/2018-SBB
14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	784/2018-SBB
15	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister

TOP

Ö 2

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	21.11.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	771/2018-SBB
Stand	05.11.2018

Betreff Wirtschaftsplan StadtBetriebBornheim 2019

Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat beschließt den Wirtschaftsplan 2019 wie folgt:

Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR

Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2019

I. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 wird im

Erfolgsplan mit Erträgen von 22.267.730 € und Aufwendungen von 21.367.730 € sowie im

Vermögensplan mit Einnahmen von 8.759.000 € und Ausgaben von 8.759.000 € festgestellt.

II. Kredite sind in Höhe von 5.170.500 € veranschlagt.

III. Verpflichtungsermächtigungen sind nicht veranschlagt.

IV. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, beträgt 10.397.000 €.

V. Die Ausgaben (Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen) im Erfolgs- und Vermögensplan sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

VI. Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von 25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrates.

Bornheim, 21. November 2018
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Wolfgang Henseler

Sachverhalt

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2019

1. Grundlagen

Die Finanzwirtschaft des Stadtbetriebs Bornheim AöR basiert auf einem integrierten, umfassenden Rechnungswesen. Dieses ist betriebswirtschaftlich orientiert und gewährleistet Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Transparenz.

Die Abwicklung aller relevanten Geschäftsprozesse erfolgt innerhalb der Standardsoftware SAP, es werden letztendlich die Module Finanzwesen einschließlich Anlagenbuchhaltung und Controlling/Kostenrechnung genutzt. Hierneben gibt es für die Abrechnung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren des Abwasserwerkes das Programm LIMA, welches über eine Schnittstelle die Daten an SAP übergibt.

Die Abschreibungen für 2019 sind entsprechend den bisherigen Werten sowie den kalkulier-

ten Zugängen berechnet worden.

Der Verwaltungsrat stellt für jedes Wirtschaftsjahr vor seinem Beginn den Wirtschaftsplan fest und beschließt über den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Kredite, den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und den Höchstbetrag der Kassenkredite. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Wirtschaftsplan muss in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Eine Erstattung seitens der Stadt Bornheim an den SBB zur Kapitalstärkung erfolgt nicht mehr.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2019 wurden die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB sowie das Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BiLRUG) beachtet.

Nach der kalkulierten Gewinnabführung an die Stadt Bornheim in Höhe von 900.000 EUR verbleibt ein ausgeglichenes Ergebnis. Eine Gewinnausschüttung an die Stadt Bornheim erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses im Wirtschaftsjahr 2020.

Ebenso ist vorgesehen, dass der Gewinn aus dem Wirtschaftsjahr 2018 (Planwert 900,0 T€) auf neue Rechnung vorgetragen wird und die Ausschüttung an die Stadt Bornheim im Wirtschaftsjahr 2020 erfolgt.

2. Vergleich Plan 2019 / Plan 2018

Stadtbetrieb Bornheim Gesamt SBB

- Vergleich Plan 2019 / Plan 2018 in EURO -

		Plan 2019	Plan 2018	Mehr / Weniger	
		in €	in €	in €	in %
**	Umsatzerlöse	-22.094.751	-22.037.107	57.644	0,26%
**	Sonstige betriebliche Erträge	-172.979	-194.033	-21.054	-10,85%
***	**Σ Erlöse und Erträge**	**-22.267.730**	**-22.231.140**	**36.590**	**0,16%**
*	RHB-Stoffe / bezogene Waren	1.865.007	2.304.031	-439.024	-19,05%
*	bezogene Leistungen	7.092.841	6.844.030	248.810	3,64%
**	**Σ Materialaufwand:**	**8.957.848**	**9.148.061**	**-190.214**	**-2,08%**
*	Löhne und Gehälter	4.277.319	4.032.253	245.066	6,08%
*	soziale Abgaben / Altersversorgung	1.239.564	1.156.894	82.670	7,15%
**	**Σ Personalaufwand:**	**5.516.883**	**5.189.147**	**327.736**	**6,32%**
*	Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	3.867.472	3.857.823	9.649	0,25%
**	**Σ Abschreibungen:**	**3.867.472**	**3.857.823**	**9.649**	**0,25%**
*	**Sonstige betriebl. Aufwendungen**	**694.923**	**647.346**	**47.577**	**7,35%**
***	**Betriebsaufwand**	**19.037.125**	**18.842.377**	**194.748**	**1,03%**
*	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00%
*	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.320.205	2.478.363	-158.158	-6,38%
**	**Zinsergebnis**	**2.320.205**	**2.478.363**	**-158.158**	**-6,38%**
*	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0,00%
****	**Ergebnis nach Steuern**	**-910.400**	**-910.400**	**0**	**0,00%**
*	sonstige Steuern	10.400	10.400	0	0,00%
*****	**ERGEBNIS**	**-900.000**	**-900.000**	**0**	**0,00%**
*	Gewinnabführung an die Stadt Bornheim Gewinnvortrag / Ausschüttung in 2020	900.000	900.000	0	0,00%
******	**ERGEBNIS nach Gewinnabführung**	**0**	**0**	**0**	**0,00%**

3. Kredite und Verbindlichkeiten

Der SBB wird auch im Jahr 2019 alle Ersatz-Investitionen aus den kapitalisierten Abschreibungsbeträgen finanzieren (Siehe hierzu auch die Erläuterungen zum Vermögensplan). Neue Investitionen – insbesondere für das Abwasserwerk – werden überwiegend aus Krediten finanziert, sowie teilweise aus den nicht ausgeschöpften Abschreibungen der Vorjahre. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus ist geplant Neuinvestitionen im Laufe des Jahres 2019 aus dem Kassenbestand und mittels Kassenkrediten zu finanzieren. Erst nach Ablauf des Wirtschaftsjahres soll die Höhe der Neuinvestitionen festgestellt und im Wirtschaftsjahr 2020 ein bedarfsentsprechendes Darlehen aufgenommen werden. Die umfangreichen Investitionen des Abwasserwerkes entnehmen Sie bitte dem beigefügten Investitionsplan.

Im Januar 2019 werden sowohl die konkrete Höhe der in 2018 getätigten Investitionen sowie der hierfür erforderliche Kreditbedarf ermittelt. In der Sparte Abwasser wird mit 5,2 Mio. € kalkuliert. Es ist vereinbart, diesen Kredit über die Stadt Bornheim abzuwickeln.
Der bisherige Geschäftsverlauf erfordert außer den im Vermögensplan dargestellten Rücklagen keine weiteren Sonderrücklagen.

Anlagen zum Sachverhalt

1. Gesamtergebnisplan
2. Deckblatt Erfolgsplan
3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan
4. Kalkulation
5. Deckblatt Kennzahlen HFB
6. Kostendeckungsgrad HFB
7. Deckblatt Stellenplan
8. Stellenplan A + B Gesamtbetrieb
9. Investitionsplan Abwasser

Gesamtergebnisplan			Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge	-38.883	-115.288	-115.288	-115.288	-115.288	-115.288
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.185.180	-16.245.204	-16.347.706	-16.448.997	-16.544.283	-16.610.697
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.090.158	-1.645.721	-1.738.002	-1.829.067	-1.914.120	-1.970.293
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.916.919	-4.261.517	-4.261.517	-4.261.517	-4.261.517	-4.261.517
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-22.231.140**	**-22.267.730**	**-22.462.513**	**-22.654.869**	**-22.835.208**	**-22.957.795**
11	-	Personalaufwendungen	5.189.147	5.516.883	5.599.636	5.683.631	5.768.885	5.855.419
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.148.061	8.957.848	9.002.637	9.047.650	9.092.888	9.138.353
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.857.823	3.867.472	3.881.472	3.895.972	3.909.972	3.923.972
15	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	657.746	705.323	712.272	719.291	726.380	733.540
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**18.852.777**	**19.047.525**	**19.196.017**	**19.346.543**	**19.498.125**	**19.651.282**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-3.378.363**	**-3.220.205**	**-3.266.496**	**-3.308.325**	**-3.337.083**	**-3.306.513**

Gesamtergebnisplan			Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
19	+	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.478.363	2.320.205	2.366.496	2.408.325	2.437.083	2.406.513
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**2.478.363**	**2.320.205**	**2.366.496**	**2.408.325**	**2.437.083**	**2.406.513**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 18 und 21)	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**
23	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** (= Zeilen 23 und 24)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Jahresergebnis** (= Zeilen 22 und 25)	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**

Gesamtfinanzplan			Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-38.883	-115.288	-115.288	-115.288	-115.288	-115.288
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.185.180	-16.245.204	-16.347.706	-16.448.997	-16.544.283	-16.610.697
		Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.090.158	-1.645.721	-1.738.002	-1.829.067	-1.914.120	-1.970.293
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.916.919	-4.261.517	-4.261.517	-4.261.517	-4.261.517	-4.261.517
7	+	Sonstige Einzahlungen						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-22.231.140**	**-22.267.730**	**-22.462.513**	**-22.654.869**	**-22.835.208**	**-22.957.795**
10	-	Personalauszahlungen	5.189.147	5.516.883	5.599.636	5.683.631	5.768.885	5.855.419
11	-	Versorgungsauszahlungen						
		Auszahlungen für Sach-und Dienstleistungen	9.148.061	8.957.848	9.002.637	9.047.650	9.092.888	9.138.353
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.478.363	2.320.205	2.366.496	2.408.325	2.437.083	2.406.513
14	-	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	-	sonstige Auszahlungen	4.515.569	4.572.795	4.593.744	4.615.262	4.636.351	4.657.511
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**21.331.140**	**21.367.730**	**21.562.513**	**21.754.868**	**21.935.208**	**22.057.795**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeile 9 ./. 16)	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**

Gesamtfinanzplan			Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
		Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
		Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-3.857.823	-3.867.472	-3.881.472	-3.895.972	-3.909.972	-3.923.972
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.857.823**	**-3.867.472**	**-3.881.472**	**-3.895.972**	**-3.909.972**	**-3.923.972**
		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.079.500	8.245.500	7.404.000	7.453.000	7.411.000	7.427.000
26		Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	559.300	313.500	104.000	104.000	100.000	85.000
		Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
		Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen						
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**8.838.800**	**8.759.000**	**7.708.000**	**7.757.000**	**7.711.000**	**7.712.000**

Gesamtfinanzplan			Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Zeilen 23 und 30)	**4.980.977**	**4.891.529**	**3.826.529**	**3.861.029**	**3.801.029**	**3.788.029**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (17 und 31)**	**4.080.977**	**3.991.529**	**2.926.529**	**2.961.028**	**2.901.028**	**2.888.029**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	5.500.000	5.170.500	7.717.000	7.583.000	7.632.000	7.586.000
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	4.100.088	4.151.793	4.228.963	4.304.793	4.381.113	4.456.973
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**1.399.912**	**1.018.707**	**3.488.037**	**3.278.207**	**3.250.887**	**3.129.027**
36	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln** (= Zeilen 32 und 35)	**5.480.889**	**5.010.236**	**6.414.566**	**6.239.235**	**6.151.915**	**6.017.056**

Erfolgsplan

und mittelfristige Ergebnisplanung

Ö 2 StadtBetriebBornheim

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebs Bornheim
für das Geschäftsjahr 2019

Vorbemerkung

Wie bereits in den Vorjahren erfolgt die Erlös- und Ertragsplanung differenziert, einerseits nach den verschiedenen unmittelbar zufließenden Erlösen wie z.B. Eintrittsgelder des HallenFreizeitBades, Friedhofsgebühren, Einspeisevergütung aus den Photovoltaik-Anlagen, Nutzungsentgelte für das Breitbandnetz, das Betriebsführungsentgelt für das Wasserwerk, Umsatzerlöse des Abwasserwerkes (u.a. Schmutzwassergebühren, Niederschlagswassergebühren etc.), Erlöse für den Stromverkauf an die Stadt Bornheim sowie Mieteinnahmen im SBB und HFB. Andererseits erfolgt eine Planung auf Basis der mit verschiedenen Ämtern der Stadt Bornheim abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen in deren verschiedenen Produktbereichen.

Die Überprüfung der periodischen Grabnutzungsrechte, die vor dem Jahr 2008 im Haushalt der Stadt Bornheim verbucht wurden, jedoch nicht in voller Höhe seitens der damaligen Wirtschaftsprüfer des SBB akzeptiert worden sind, ist abgeschlossen, mit dem Ergebnis, dass keine Korrekturen in den Erlösen aus PRAPs vorgenommen werden können und somit keinen Niederschlag im Wirtschaftsplan 2019 finden dürfen.

In der Sparte Stromverkauf an die Stadt Bornheim wurde der Planwert für das Jahr 2019 um 418,6 T€ verringert, da nunmehr Erfahrungswerte aus 2017 und 2018 vorliegen, für den Vorjahresplan wurde eine Schätzung der Stadt Bornheim zugrunde gelegt. Die Kostenminderung spiegelt sich in der Rubrik „RHB-Stoffe / bezogene Waren“.

Verglichen mit dem Plan des Jahres 2018 sind die Personalaufwendungen für 2019 um 327,7 T€ gestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus der beschlossenen Tariferhöhung ab 01.04.2019 und aus strukturellen Verbesserungen.

Die Abschreibungen zeigen im Vergleich zum Vorjahr keine wesentliche Planänderung.

Umsatzerlöse

Abwasserwerk

Die Erlöse aus Schmutzwassergebühren sind entsprechend der kalkulierten Frischwasserverkaufsmenge (2.160.000 m³) abzüglich rd. 3 % Abzugsmenge eingeplant. Der Berechnung für Niederschlagswassergebühren liegt die aktuelle abzurechnende Fläche mit einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 26,2 Tm² von 2.824.576 m² zu Grunde. Der Planwert für den Straßenentwässerungsanteil der Gemeindestraßen liegt unverändert bei 1.900.000 € für 1.102.866 m².

Bei den Klärschlammgebühren wird der Planwert entsprechend dem Vorjahr angesetzt. Die Erlöse aus Klärschlammgebühren sind um den Betrag der Regiekosten von 7 % höher als die korrespondierenden Ausgabepositionen Klärschlammbeseitigung.

Die Erlöse aus der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse werden mit 487,5 T€ um 2,1 T€ niedriger einkalkuliert als im Vorjahr.

Die Erlöse aus Nebengeschäften (weiterberechnete Reparaturmaßnahmen) wurden für 2019 um 7,4 T€ höher kalkuliert als im Vorjahr, da die entstandenen Kosten entsprechend den ab dem 01.04.2018 gültigen neuen Preisen (+ rd. 23 %) für Fremdleistungen durch beauftragte Firmen nach dem Tiefbaujahresvertrag weiter zu berechnen sind.

Die Erstattung der Stadt Bornheim für die Reinigung der Straßenabläufe durch das Abwasserwerk wird wie im Vorjahresplan mit 91.000 € kalkuliert.

Für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen ist für 2019 mit um 46,1 T€ höheren Erlösen als im Vorjahr (200,6 T€) zu rechnen. Dies resultiert ebenfalls aus der Preissteigerung des Tiefbaujahresvertrages. Die Erlöse liegen aufgrund der Erhebung von Regiekosten um 7 % höher als die korrespondierenden Ausgaben für die Herstellung der Hausanschlüsse.

HFB

Die Eintrittsgelder sowie die Einnahmen aus Kursgebühren (u.a. Aqua-Cycling) wurden in der Planung 2019 nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahresplan angenommen.

Für die Vermietung von Räumen im HFB an die Fa. ACTIC gilt vertragsgemäß der gleiche Planansatz wie im Wirtschaftsjahr 2018.
Eine Verpachtung der Gastronomie ist für 2019 nicht geplant, insofern entfällt der Planansatz für Miete sowie für Mietnebenkosten.

Friedhof

Der Vorjahres-Wirtschaftsplan (2018) beinhaltete noch – wie bereits in den Vorbemerkungen erwähnt – anteilige Erlöse aus Grabnutzungsrechten, die aus der Zeit vor Gründung des SBB resultieren (162,1 T€). Die Überprüfung dieses Sachverhaltes ergab, dass dieser Wert nicht realisiert werden kann und findet sich insofern nicht mehr im Wirtschaftsplan 2019 wieder.

Die Erstattung seitens der Stadt Bornheim für die Pflege der öffentlichen Grünflächen auf den Friedhöfen erhöht sich aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsrates des SBB vom 20.03.2018 für das Jahr 2019 um 76,4 T€ auf nunmehr 115,3 T€.

Analog der Vorjahrespläne sind auch für das Jahr 2019 die Zahlungen in Höhe von 15,4 T€ der Deutschen Friedhofsgesellschaft (DFG) als Vertragsentgelt für das Portajom und das Urnenfeld dargestellt. Das Gleiche gilt in unveränderter Höhe (3,0 T€) für die Pacht-Zahlung der Fa. „DFMG Deutsche Funkturm GmbH“ aus Münster an den SBB (für den vor Jahren errichteten Funkturm auf dem Grundstück FH Hersel).

Zuzüglich der Kostenerstattungen des Rhein-Sieg-Kreises für die Pflege der Ehrengräber und der jüdischen Friedhöfe in Höhe von 10,4 T€ sieht der Plan 2019 Erlöse in Höhe von 838,6 T€ vor.

Betriebsführung Wasserwerk	Die Erlöse des SBB aus der Vergütung nach § 14 des Betriebsführungsvertrages (für Personalkosten der gewerblich Beschäftigten, Personalgemeinkosten 10 %, Materialgemeinkosten 10 %, Regiekosten für Fremdleistungen 7 % sowie Ingenieurleistungen berechnet nach HOAI) werden analog Vorjahr in Höhe von 540,0 T€ geplant. Die Tarifsteigerungen sind im Plan enthalten; der Ansatz für das Vorjahr war zu hoch angesetzt worden. Die Erträge aus der Erstattung für die restlichen gemeinsamen Verwaltungskosten werden pauschal nach der Anzahl der Wasserzähler zu Beginn des Wirtschaftsjahres ermittelt und für 2019 mit 796,2 T€ (i. Vj. 724,5 T€) kalkuliert. Der Satz pro Wasserzähler beträgt seit 01.01.2017 53,34 €. Hinzuzurechnen sind die Tarifkostensteigerungen von insgesamt rd. 8,6 %. Dieser Betrag ist in gleicher Höhe als Aufwand im Wasserwerk eingeplant.
Photovoltaik	Die Plan-Einspeisevergütungen für die Photovoltaik-Anlagen sind mit dem Vorjahresplan vergleichbar.
Breitband	In der Sparte Breitbandversorgung sind – analog Vorjahresplan – Erlöse in Höhe von 311,9 T€ geplant.

RHB-Stoffe / bezogene Waren

Energiekosten: 522100 Strom – 522600 Treibstoffe	Im Bereich der Energiekosten ist – wie bereits in den Vorbemerkungen dargestellt – insbesondere der Stromeinkauf für die Stadt Bornheim zu erwähnen: der Aufwand für Stromeinkauf zur Weiterberechnung an die Stadt Bornheim wird mit 804,7 T€ kalkuliert, das sind 418,6 T€ weniger als im Vorjahresplan veranschlagt. Während der Plan 2018 auf Schätzungen beruhte, basiert der Planwert für 2019 nunmehr auf den Erfahrungswerten aus 2017 und 2018. In den weiteren Positionen ergeben sich keine gravierenden Veränderungen zum Vorjahresplan.
523100 Grdst./Gebäude	Im Vergleich zum Plan 2018 haben sich die Plan-Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude im Baubetriebshof inkl. Friedhöfe um 39,0 T€ vermindert. Diese Kostenminimierung resultiert insbesondere aus der Sparte Friedhof: die noch in 2018 geplanten Reparaturen, Instandhaltungen, Dachreparaturen etc. stehen für 2019 nicht in der Höhe der Vorjahre an. Im HFB ist in dieser Position der gleiche Planansatz wie im Jahr 2018 vorgesehen.
523130 Reinigung	Das Konto „Reinigung, Winterdienst für Grundstücke“ zeigt die Materialkosten für Streusalz (25,0 T€) und Ölbindemittel (1,5 T€) in gleicher Höhe des Vorjahresplanes. Da auch der vergangene Winter relativ mild war, führt das Salzlager zum jetzigen Zeitpunkt noch entsprechend hohe Bestände, so dass für das Jahr 2019 kein über den Planwert 2018 hinausgehender Aufwand erwartet wird.

523200 Straßen — Der Einkauf von Material für die Unterhaltung von Straßen, öffentlichen Plätzen etc., wurde im Vergleich zum Plan 2018 um 6,0 T€ erhöht. Demgegenüber stehen Kostenreduzierungen in der Rubrik „bezogene Leistungen“ (- 36,0 T€), denn es ist vorgesehen, eine größere Anzahl an Aufträgen zur Straßenunterhaltung nicht von Fremdfirmen durchführen zu lassen, sondern selbst auszuführen (s. Ausführungen zu Sachkonto 529100).

523600 Unterhalt. BGA — Unter diesem Sachkonto ist der Aufwand für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant. Während die Aufwendungen im Bereich Baubetrieb niedriger werden, ist im HFB eine Erhöhung um 15,0 T€ zu erwarten: zwar ergibt sich - bedingt durch das Edelstahlbecken – im Freibad ein niedrigerer Unterhaltungsaufwand, jedoch müssen für das Sanierungskonzept HFB zusätzliche Kosten in Höhe von 22,5 T€ eingeplant werden.

524901 Verkehrsschilder — Für den Plan 2019 müssen die Aufwendungen für die Verkehrsschilder um 10,0 T€ angehoben werden (auf nunmehr 35,0 T€), da der Planwert für 2018 zu niedrig war.

524902 Spielplätze/ 524903 Sportplätze — Im Bereich der Spiel- und Sportplätze ist der gleiche Planwert im Vergleich zum Vorjahr angesetzt.

524904 mot. Kleinger. — Die Plankosten für die Instandhaltung und die Reparatur von motorisierten Kleingeräten wird sich – analog Vorjahr – bei rund 12,0 T€ bewegen.

Bezogene Leistungen

501200 Bezüge und 502100 Versorg.Beamte — Die hier geplanten Werte entsprechen den durch die Stadt Bornheim vorgegebenen Beträgen und haben sich im Vergleich zu 2018 erhöht, da eine Beamtin nach Beendigung ihrer Elternzeit den Dienst wieder aufgenommen hat. Im Gegenzug reduzieren sich die Aufwendungen für Tarifentgelte, da die Elternzeitvertretung im Angestelltenverhältnis beschäftigt war.

523110 Wartung — Im Bereich des HFB sind von der Wartung insbesondere betroffen: Schaltschränke, Hubböden, Chlordosierlage, Heizung / Lüftung, Brand- und Einbruchmeldeanlage sowie das Zuluftgerät im Kleinkinderbereich. Der Planwert für 2019 ist nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahresplan.
Im Bereich des SBB sind für die Wartung - analog Vorjahr – 10,1 T€ eingeplant, davon betreffen 8,9 T€ die Wartung des BHKW.

523400 Fahrzeuge — Im Bereich des SBB, des HFB und des AW ist keine wesentliche Veränderung im Planansatz im Vergleich zum Vorjahr geplant.

523500 Betriebsvor. — Auf dem Konto „Instandhaltung Betriebsvorrichtungen“ sind die Aufwendungen in Bezug auf die Erneuerung, Instandhaltung und den Betrieb der Straßenbeleuchtung geplant. Für das Jahr 2019 ist mit Aufwendungen in Höhe von 210,0 T€ zu rechnen. Da für 2019 zusätzlich der Austausch von Holzmasten geplant ist, sind im Plan 6,8 T€ mehr eingeplant als für 2018.

529100 bez.Leistungen

Die hier geplanten sonstigen Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 943,4 T€ (Plan Vorjahr 717,8 T€) und basieren auf abgeschlossenen Verträgen.
Die Veränderung zum Vorjahr in Höhe von 225,6 T€ besteht hauptsächlich (+ 180,0 T€) aus gestiegenen Kosten für den Winter-Handstreudienst und (+ 55,3 T€) aus den zusätzlichen wöchentlichen virtuellen Spielplatzkontrollen. Während die Kosten für die Fremdleistung in der Straßenunterhaltung um 36,0 T€ sinken werden (s. auch Sachkonto 523200 = Material für Straßenunterhaltung), ist davon auszugehen, dass fremdvergebene Mäh- und Mulcharbeiten in der Grünfläche und auf Friedhöfen zu Mehrkosten in Höhe von ca. 20,0 T€ führen werden.

Baumpflegemaßnahmen auf den Friedhöfen werden weiterhin mit 50,0 T€ und im Grünflächenbereich mit 100,0 T€ kalkuliert.

Im HFB hat sich der Planwert insbesondere durch höhere Kosten für die Analyse der Wasserproben um 4,3 T€ erhöht.

529900 Andere

Die „anderen Sach- und Dienstleistungen“ betreffen den Erlösanteil der Solarien und Massageliegen im HFB sowie den Aufwand für die Sparte Abwasser (z. B. Reinigung der Dienst- und Schutzkleidung).

529902 Umlage

Der Ansatz für die Umlagezahlung der Sparte Abwasser an den Erftverband wurde entsprechend der Beitragsprognose 2019 einkalkuliert. Der geplante Aufwand liegt mit 4.515,6 T€ geringfügig (11,9 T€) über dem Beitrag 2018.

529907 Aufwendungen für weiterberechnete Maßnahmen:

In dieser Position sind Kosten für beauftragte Reparaturmaßnahmen in Höhe von 36,9 T€ (i. Vj. 30,0 T€) enthalten sowie 230,6 T€ (i. Vj. 187,5 T€) für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen (Abwasser). Der deutlich höhere Aufwand resultiert aus dem seit 01.04.2018 gültigen Tiefbaujahresvertrag mit einer mittleren Preissteigerung von 22,98 %.

529912 Kanalreparatur

Für Kanalreparaturen ist der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 15,0 T€ bedarfsgerecht angehoben worden.

529914 Kanalreinigung

Der Ansatz für Kanalreinigungen wurde nicht verändert.

529915-21 Anlagen

Die Kosten für die Unterhaltung der Abwasser-Anlagen (insbesondere Pumpanlagen, Regenüberlaufbecken und Regenrückhaltebecken) wurden mit einem Plus von 1,5 % gegenüber dem Vorjahr in Ansatz gebracht (Plan 172,5 T€).

529923 Straßenabläufe

Die Reinigung der Straßenabläufe ist im Plan 2019 analog 2018 mit 85,0 T€ berücksichtigt. Für diese Kosten erfolgt eine Erstattung durch die Stadt Bornheim (siehe korrespondierende Erlösposition).

Für die Unterhaltung der Straßenentwässerungskanäle wird ein unveränderter Planansatz im Vergleich zum Vorjahr von 15,0 T € eingestellt.

529924 - 529927 diverse Aufwandskosten in Verbindung mit dem Kanalnetz:
Für Kanal-Inspektionen und -Dichtheitsprüfungen wird der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 10,0 T€ gekürzt. Eine Ursache ist, dass aktuell nur in geringem Umfang Kanaldichtheitsprüfungen durchgeführt werden müssen (Plan 2019 zu 2018: -54 T€). Demgegenüber ist mit einer erheblichen Steigerung (+ 44 T€) der Kosten für TV-Kanalinspektionen zu rechnen. Dies resultiert aus dem aktuellen Jahresvertrag, welcher hierfür eine Preissteigerung von rd. 40 % beinhaltet. Hinzu kommt, dass durch den Wegfall der Kanaldichtheitsprüfungen 1/3 mehr Kanalinspektionen durchzuführen sind. Bei allen im Wasserschutzgebiet befindlichen Hauptrohren (insgesamt rd. 60 km) ist im Rhythmus von max. 5 Jahren eine TV-Kanaluntersuchung durchzuführen.

529944 Fernwirkanlangen Die Kosten für die Unterhaltung der Fernwirkanlagen des Abwasserwerkes werden analog Vorjahr mit 10,0 T€ eingeplant.

542120 Miete BGA Die Plan-Aufwendungen für die Miete von Betriebs- und Geschäftsausstattung belaufen sich auf 12,9 T€ und sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 T€ gesunken. In dieser Position ist der Einsatz von Spezialgeräten wie z.B. Stubbenfräsen, Mietbaggern, Walzen etc. geplant.

542200 Leasing Der Plan 2019 für Leasing umfasst unverändert 3,5 T€ für das Kfz des Bürgermeisters.

Personalaufwand

div. Aufwandskonten Der Planwert 2019 zeigt im Vergleich zum Plan 2018 eine Erhöhung um 327,7 T€. Dieser Anstieg (+ 6,3 %) resultiert zum Einen aus der beschlossenen Tariferhöhung ab 01.04.2019 mit +3,09 % zzgl. 0,5 % aus strukturellen Verbesserungen. Des Weiteren war der Planwert 2018 mit +1 % um 2,19 % niedriger angesetzt als das Ergebnis der Tarifverhandlungen mit einer Erhöhung zum 01.03.2018 um +3,19 %.

Abschreibungen

div. Aufwandskonten Die Plan-Abschreibungen wurden für das Wirtschaftsjahr 2019 nach den einzelnen Anlagenklassen differenziert ermittelt und dargestellt. Berücksichtigt sind alle in 2019 geplanten Investitionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

523610 Unterhalt. EDV Der Planwert für die Unterhaltung der Datenverarbeitung (Support und Softwarepflege) liegt mit insgesamt 117,9 T€ um 9,0 T€ über dem Planwert des Vorjahres. In diesen Aufwendungen sind im Bereich des Baubetriebshofes der Einsatz der Software „ARES“ sowie „MOBIDAT“ enthalten, im Friedhofswesen werden die Programme „WINFRIED“ sowie das neue Baumkataster eingesetzt. In der Sparte Service handelt es sich insbesondere um die Software SAP (FI/CO) und im HFB um den Lizenz- und

Servicevertrag der Kassenanlage. Der höchste Anteil der hier erwarteten Aufwendungen betrifft jedoch die Sparte Abwasser: der Einsatz der Gebührenabrechnungs-Software „LIMA“ verursacht Kosten in Höhe von rd. 75,0 T€. Weitere im Abwasser genutzte Software sind „GIS (Geoinformationssystem)“ und „Greengate“. Die Planerhöhung resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Aufwendungen für die Software GIS.

525300 Erstattungen

Die Erstattungsbeträge an die Stadt basieren auf entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen; für manche Bereiche (z.B. Porto- und Büromaterial etc.) erfolgen Spitzabrechnungen zum Jahresende.

Für den Wirtschaftsplan 2019 sind 79,3 T€ berücksichtigt, dieser Wert liegt um 5,4 T€ über dem Vorjahresplan.

542700 Beratung

Zu den Rechts- und Beratungskosten zählen u.a. die Kosten für die Steuerberatung 20,9 T€ (i.Vj. 18,4 T€). Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfer werden mit 24,2 T€ um 5,8 T€ niedriger angesetzt als im Vorjahr. Für die unterjährige Beratung (inkl. Arbeitssicherheit und Datenschutz) sowie anwaltliche Beratung in Rechtsstreitigkeiten werden für das Jahr 2019 76,4 T€ (Vj. 42,6 T€) angesetzt. Hierin enthalten sind 10,0 T€ für die Durchführung einer Organisationsuntersuchung zur Steuerung / Umstellung des Bereitschaftsdienstes. Der Ansatz erhöht sich außerdem um 26,7 T€ für Beratungsleistung zur Erstellung eines Tax Compliance Management Systems.

544500 Verluste aus Abgang von VermG

Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in der Sparte Abwasserwerk werden mit 50,0 T€ einkalkuliert.

544810 Abschreibung auf Forderungen

Während im Bereich des Baubetriebes keine Abschreibungen auf Forderungen in den Plan eingestellt werden, ist für die Sparte Abwasserwerk analog Vorjahr mit einem Planwert für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 40,0 T€ zu kalkulieren.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

551600 Zinsen Stadt

Diese Position beinhaltet Avalprovisionen in Höhe von insgesamt 103,1 T€ (davon AW 80,9 T€, Breitband 13,2 T€ und Baubetrieb 8,9 T€), welche an die Stadt Bornheim zu zahlen sind. Ursache hierfür ist die Aufnahme von Darlehen durch die Stadt Bornheim zu Kommunalkonditionen, welche an den Stadtbetrieb Bornheim weitergeleitet wurden. Zur Sicherstellung der EU-Beihilferechtskonformität erhält die Stadt Bornheim eine Avalprovision (0,42 %). Diese entspricht der Differenz zwischen Kommunalkonditionen und marktüblichen Konditionen.
In 2016 wurden drei Darlehen dieser Art aufgenommen: Investitionen des Abwasserwerkes, in Breitbandausbau sowie die Ablösung für Darlehen aus Vermögensübertragung von der Stadt Bornheim an den Stadtbetrieb Bornheim. Für 2019 ist die Aufnahme eines weiteren Darlehens für die Sparte Abwasser (für die Investitionen 2018) i. H. v. 5,2 Mio. € geplant.

551800 Zinsen Darlehen

Insgesamt vermindert sich der Planansatz für den Zinsaufwand aus Darlehen um 168,4 T€.

Es ist geplant für in 2019 durchzuführende Investitionen Darlehen erst in 2020 aufzunehmen, nachdem das Investitionsvolumen festgestellt ist. Im laufenden Wirtschaftsjahr sollen diese Investitionen zum Teil aus der laufenden Liquidität getätigt werden und zum Anderen durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten. Hierfür ist der Zinssatz aktuell niedriger als für Darlehenszinsen.

In der Sparte Abwasserwerk vermindert sich der Planwert um 163,7 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Berücksichtigt sind hierbei die Verringerung der Zinszahlungen für Darlehen der Vergangenheit, für die kontinuierlich Tilgungen geleistet werden, eine Darlehensaufnahme i. H. v. 5,2 Mio. € für die Investitionen aus 2018, keine Darlehensaufnahme für Investitionen aus 2019 sowie Zinsaufwand für Kassenkredite.

Vermögensplan

Zielsetzung des SBB ist es, Erneuerungen im Bestand (sowohl bei Baumaßnahmen als auch bei der Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen) möglichst ohne Kreditaufnahmen umzusetzen.

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, die aktivierten Abschreibungen soweit sie nicht benötigt werden einer Rücklage zuzuführen um größere Maßnahmen finanzieren zu können.

Die für 2019 geplanten Investitionen und Projekte sind detailliert in der Kalkulation dargestellt.

Im Bereich Baubetrieb inkl. Friedhofswesen und Breitbandversorgung entstehen Abschreibungen in Höhe von 570,3 T€ (im Vorjahr 677,8 T€), hier ist insbesondere die Abschreibung für die Breitbandversorgung zu erwähnen, die mit 225,9 T€ geplant wurde. Die positive Abweichung zum Vorjahresplan basiert insbesondere darauf, dass im Plan 2018 der Kauf eines Patchmatic mit Ausgaben von voraussichtlich 250,0 T€ für die Straßenunterhaltung geplant war, was zu deutlich höheren Plan-Abschreibungen geführt hatte.

Den Abschreibungen stehen geplante Investitionen von 949,0 T€ gegenüber. Es handelt es sich um Ersatz-Investitionen in Höhe von 254,00 T€ davon KFZ 123,0 T€, Sanierung Friedhofswege / Sanierung Trauerhallen 95,0 T€, Erweiterung Magnolienhain / Anlage von Bestattungsbäumen 18,0 T€, motorisierte Arbeitsgeräte 10,0 T€ sowie Büromöbel 8,0 T€.

Die Neuanschaffungen in Höhe von insgesamt 695,0 T€ betreffen mit 436,5 T€ den Umbau des Verwaltungsgebäudes (behindertengerechter Aufzug, Errichtung von Dachgauben), sowie 27,0 T€ für Büromöbel in den neuen Büro- und Besprechungsräumen im Dachgeschoss. Für die Anliegerkosten bzw. den Erschließungsbeitrag für den Feldchenweg ist ein Betrag in Höhe von 150,0 T€ geplant; dieser Betrag war bereits in den Wirtschaftsplänen der Vorjahre enthalten, noch ist jedoch der Zeitpunkt der Durchführung dieser Maßnahme seitens der Stadt Bornheim ungewiss. Für den Kauf von KFZ werden 50,0 T€ eingeplant und für den Bau von Urnenmauern und Urnennischen 30,0 T€.

Die Kalkulation ergibt für den SBB einen Kreditbedarf von rd. 380,0 T€. Es ist geplant ein Darlehen erst im Folgejahr aufzunehmen und die Investitionen in 2019 mittels Kassenkredit zu finanzieren.

Der Plan 2019 für das HFB sieht Abschreibungen in Höhe von 70,9 T€ vor (im Vorjahr 82,3 T€). Die für das HFB geplanten Ersatz-Investitionen belaufen sich auf 5,0 T€ für die Anschaffung von GwGs und Werkzeugen. Als Neu-Investition ist das neue Beleuchtungskonzept mit 88,0 T€ berücksichtigt.

Die für 2019 geplanten Investitionen in der Sparte Abwasser (7.717,0 T€) sind im Investitionsplan detailliert dargestellt. Abschreibungen wurden in Höhe von 3.224,9 T€ kalkuliert.

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2019

Stadtbetrieb Bornheim AöR
Erträge / Aufwendungen

Stand: 30.10.2018

Sachkonto		Erträge / Aufwendungen Bauhof PLAN 2019	Erträge / Aufwendungen Bauhof PLAN 2018	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad PLAN 2019	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad PLAN 2018	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk PLAN 2019	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk PLAN 2018	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk PLAN 2019	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk PLAN 2018	Erträge / Aufwendungen Gesamt PLAN 2019	Vorjahreswerte PLAN 2018
Umsatzerlöse:											
432100	Erlöse aus Eintrittsgeldern			-649.172	-649.172					-649.172	-649.172
432100	Erlöse aus Eintrittsgeldern hier: Aqua Jogging und Aqua Cycling, Solarium etc.			-28.780	-28.780					-28.780	-28.780
432100	**Σ Erlöse aus Eintrittsgeldern**			**-677.952**	**-677.952**					**-677.952**	**-677.952**
432901	Friedhofsgebühren	-298.953	-298.953							-298.953	-298.953
432902	Nutzungsrechte vor 2008 (in 2018 in Prüfung)		-162.145								-162.145
432902	Nutzungsrechte vor 2008	-170.976	-177.246							-170.976	-177.246
432903	Nutzungsrechte 2008 - 2016	-161.850	-142.093							-161.850	-142.093
432903	Nutzungsrechte 2017	-22.439	-20.000							-22.439	-20.000
432903	Nutzungsrechte 2018	-20.000	-20.000							-20.000	-20.000
432903	Nutzungsrechte 2019	-20.000	-20.000							-20.000	-20.000
432901	Erstattungen Ehrenfriedhöfe	-7.200	-7.200							-7.200	-7.200
432901	Erstattungen Judenfriedhöfe	-3.200	-3.200							-3.200	-3.200
432901	**Σ Friedhofsgebühren**	**-704.618**	**-830.837**							**-704.618**	**-830.837**
432906	Ben.geb Schulschwimmen			-244.205	-244.205					-244.205	-244.205
432910	Schmutzwassergebühren					-6.871.889	-6.797.140			-6.871.889	-6.797.140
432911	Niederschlagswassergebühren					-4.830.026	-4.785.158			-4.830.026	-4.785.158
432912	Straßenentwässerungsanteil					-1.900.000	-1.900.000			-1.900.000	-1.900.000
432913	Klärschlammgebühren					-21.400	-21.400			-21.400	-21.400
437210	Auflösung Ertragszuschüsse (SoPo Beiträge KAG-Pausch.)					-479.115	-489.674			-479.115	-489.674
453110	Auflösung von sonstigen SoPo Pauschal (Baugebiete)					-8.428				-8.428	
441700	Andere sonstige Umsatzerlöse (u.a. Sportplatzpflege Alfter)	-12.155	-6.000							-12.155	-6.000
441700	Andere sonstige Umsatzerlöse (Breitband: Umverlegungen)		-75.000								-75.000
441700	Andere sonstige Umsatzerlöse (AW); Erlöse aus Nebengeschäften					-39.500	-32.100			-39.500	-32.100
441700	Erstattung Reinigung Straßenabläufe Stadt					-91.000	-91.000			-91.000	-91.000
441700	**Σ Andere sonstige Umsatzerlöse**	-12.155	-81.000			-130.500	-123.100			-142.655	-204.100
441701	Erlöse aus weiterberechneten Maßnahmen (Hausanschlüsse)					-246.700	-200.625			-246.700	-200.625
441900	Sonstige privatrechtl. Leistungsentg.: hier Breitbandversorgung	-311.904	-311.904							-311.904	-311.904
442300	Erstattungen von Gemeinden:										
div. Ämter:	Fuhrpark Rathaus	-88.450	-67.000							-88.450	-67.000
Amt 11	Bedarfsposition Beschwerdemanagement (für Bürgermeister)	-5.000	-5.000							-5.000	-5.000
Amt 11.2	Unterhaltung von Sportplätzen (Amt 11.2 = 76,04%; Amt 12 = 23,96%)	-87.538	-74.893							-87.538	-74.893
Amt 11.2	Kulturförderung: Container an Karneval, Kirmessen	-10.600	-10.600							-10.600	-10.600
Amt 11.2	Sportplätze: Baumschnitt an Sportplätzen Brenig und Hemmerich	-15.000	-15.000							-15.000	-15.000
Amt 3	Statistik und Wahlen: Kostenerstattung Europawahl	-4.000								-4.000	
Amt 4	Spielplatzunterhaltung		-6.500								-6.500
Amt 12	Unterhaltung von Sportplätzen (Amt 12 = 23,96%, Amt 11.2 = 76,04%;)	-27.584	-26.953							-27.584	-26.953
Amt 12	Erstattung für öffentliches Grün	-115.288	-38.883							-115.288	-38.883
Amt 12	Grünflächen, Erholungseinrichtungen	-100.216	-91.871							-100.216	-91.871
Amt 12	Mietwohnungen und Rathaus	-86.986	-79.199							-86.986	-79.199
Amt 12	Pflege Straßenbegleitgrün	-303.891	-279.619							-303.891	-279.619
Amt 12	Pflege v. Anlagen m. Denkmal (Wegekreuze u.ä.)	-26.696	-24.306							-26.696	-24.306
Amt 12	Schulen	-280.765	-252.245							-280.765	-252.245
Amt 12	Unbebaute Grundstücke (Brachen)	-25.496	-23.214							-25.496	-23.214
Amt 12	Unterhaltung Außenanlagen Kindergärten	-110.352	-96.196							-110.352	-96.196
Amt 12	Unterhaltung von Spielplätzen	-343.155	-333.959							-343.155	-333.959
Amt 12	Gebäudewirtschaft: spezielle Aufgaben im Grünbereich (Baumpflege)	-173.592	-106.240							-173.592	-106.240

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2019

Stadtbetrieb Bornheim AöR Erträge / Aufwendungen Stand: 30.10.2018		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**
Amt 9	Parkplätze	-85.349	-79.055							-85.349	-79.055
Amt 9	Sonstige Bauten (Stützmauern, Durchlässe)	-10.000	-10.000							-10.000	-10.000
Amt 9	Straßenkontrolle	-55.917	-51.331							-55.917	-51.331
Amt 9	Straßenreinigung/Winterdienst Straßen	-166.174	-146.000							-166.174	-146.000
Amt 9	Unterhaltung Brücken- und Tunnelbauwerke	-10.000	-10.000							-10.000	-10.000
Amt 9	Unterhaltung öffentl. Straßen, Plätze, Verkehrsl.	-694.307	-655.643							-694.307	-655.643
Amt 9	Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen	-157.477	-145.937							-157.477	-145.937
Amt 9	VZ, mobile Elemente, Markierungen	-108.683	-100.000							-108.683	-100.000
Amt 9	Erneuerung, Instandhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung	-210.000	-162.000							-210.000	-162.000
Amt 12	Altglascontainer	-49.239	-46.500							-49.239	-46.500
Amt 12	Papierkorbentleerung	-84.027	-80.000							-84.027	-80.000
Amt 12	Wilder Müll	-47.370	-50.814							-47.370	-50.814
Amt 12	Natur und Landschaft	-5.000	-5.000							-5.000	-5.000
441816	Erlöse Stromverkauf an Stadt Bornheim	-820.780	-1.235.637							-820.780	-1.235.637
441819	Amt 11.1 Erlöse Behördennetz Stadt Bornheim (zzgl. UsSt.)	-10.729								-10.729	
442600	Betriebsführung Wasserwerk: Vergütung § 14 BFV							-540.000	-540.000	-540.000	-540.000
442600	Betriebsführung Wasserwerk: gemeinsame Verwaltungskosten (Anzahl Zähler)							-796.198	-724.517	-796.198	-724.517
442600	**Σ Betriebsführung Wasserwerk**							-1.336.198	-1.264.517	-1.336.198	-1.264.517
Σ	**Umsatzerlöse**	**-5.348.338**	**-5.533.336**	**-922.157**	**-922.157**	**-14.488.058**	**-14.317.097**	**-1.336.198**	**-1.264.517**	**-22.094.751**	**-22.037.107**
sonstige betriebliche Erträge											
441200	Mieten und Pachten	-3.900	-7.320	-30.528	-34.908					-34.428	-42.228
441210	Mietnebenkosten		-590		-5.820						-6.410
441800	Andere sonstige betriebliche Erträge	-15.000	-15.000							-15.000	-15.000
441815	Erlöse aus Photovoltaik-Anlagen	-58.854	-58.854							-58.854	-58.854
442500	Erstattungen vom so. öff. Bereich hier: Erstattung Papierkörbe		-3.500								-3.500
442800	Erstattungen von privaten Unternehmen	-15.400	-15.400							-15.400	-15.400
Σ	**sonstige betriebliche Erträge**	**-134.958**	**-144.665**	**-38.021**	**-49.368**					**-172.979**	**-194.033**
ΣΣ	**Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge**	**-5.483.296**	**-5.678.001**	**-960.178**	**-971.525**	**-14.488.058**	**-14.317.097**	**-1.336.198**	**-1.264.517**	**-22.267.730**	**-22.231.140**
Materialaufwand:											
522100	Strom-Einkauf für die Stadt Bornheim	804.669	1.223.281							804.669	1.223.281
522100	Strom Friedhöfe	3.425	5.000							3.425	5.000
522100	Strom Verwaltungsgebäude	6.656	9.000							6.656	9.000
522100	Strom Werkstatt	450	420							450	420
522100	Strom HFB			160.000	150.000					160.000	150.000
522100	Strom Abwasserwerk					35.000	60.000			35.000	60.000
522100	**Σ Strom**	815.200	1.237.701	160.000	150.000	35.000	60.000			1.010.200	1.447.701
522200	Gas (HFB: Nahwärmekonzeptpauschale Regionalgas)			210.000	210.000					210.000	210.000
522200	Gas Baubetriebshof	22.500	22.500							22.500	22.500
522200	Gas	22.500	22.500	210.000	210.000					232.500	232.500
522500	Niederschlagswasser	21.867	22.430							21.867	22.430
522600	Treibstoffe	70.000	66.000	50	50	4.000	4.000	5.000	5.000	79.050	75.050
522700	Wasser	11.100	10.200	38.500	35.000	3.000	3.000			52.600	48.200
522800	Abwasser	4.140	6.200	110.000	110.000					114.140	116.200

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2019

Stadtbetrieb Bornheim AöR Erträge / Aufwendungen Stand: 30.10.2018		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**
523100	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. SBB:										
523100	- Friedhöfe	12.000	12.000							12.000	12.000
523100	- Baubetriebshof, Tor Kfz-Halle	1.500	500							1.500	500
523100	- Baubetriebshof, Überprüfung der Schwerlastregale	1.500	1.500							1.500	1.500
523100	- Grünflächen / Kindergärten und Schulen	3.000	3.000							3.000	3.000
523100	- KSP, Kitas und Schulen: Sandaustausch und Reparaturen	7.000	7.000							7.000	7.000
523100	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. HFB:			20.000	20.000					20.000	20.000
523100	**Σ Unterhaltung Grundstücke, Gebäude**	25.000	64.000	20.000	20.000					45.000	84.000
523130	Reinigung, Winterdienst für Grundstücke:										
523130	- Ölbindemittel	1.500	1.500							1.500	1.500
523130	- Salz für Winterdienst (wird vom SBB zur Verfügung gestellt)	25.000	25.000							25.000	25.000
523130	Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	26.500	26.500							26.500	26.500
523200	Materialien für Straßenunterhaltung	30.000	24.000							30.000	24.000
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.950	950	103.000	88.000					104.950	88.950
523900	Andere sonst. Unterh. u. Bewirtschaftung	3.600								3.600	
524901	Verkehrsschilder	35.000	25.000							35.000	25.000
524902	Instandhaltung und Reparatur Kinderspielplätze	17.000	17.000							17.000	17.000
524903	Instandhaltung und Reparatur Sportplätze	5.000	5.000							5.000	5.000
524904	Instandhaltung motorisierte Kleingeräte	12.000	12.000							12.000	12.000
526400	Waren (Lotion Solarium, Schwimmflügel zum Weiterverkauf)			2.500	2.500					2.500	2.500
541600	Dienst- und Schutzkleidung	20.000	15.000	3.000	3.000	2.000	2.000			25.000	20.000
543110	Verbrauchsmaterial	18.100	20.000	25.000	32.000	5.000	5.000			48.100	57.000
Σ	**RHB-Stoffe / bezogene Waren**	**1.138.957**	**1.574.481**	**672.050**	**650.550**	**49.000**	**74.000**	**5.000**	**5.000**	**1.865.007**	**2.304.031**
501100	Dienstbezüge Beamte	175.976	146.259	23.170	21.243	9.268	8.497	4.634	4.249	213.048	180.248
502100	Versorgungskasse + Pensionsrückst.	61.950	60.052	8.157	8.722	3.262	3.489	1.631	1.744	75.000	74.007
504100	Beihilfen Beamte	4.000	2.500	625	1.000	250	1.000	125	500	5.000	5.000
523110	Wartung	10.127	10.127	21.500	21.750					31.627	31.877
523300	Unterhaltung Maschinen und techn. Anlagen	700	700	1.000	1.000					1.700	1.700
523400	Unterhaltung Fahrzeuge	80.000	80.000			2.000	1.000			82.000	81.000
523500	Erneuerung, Instandhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung	210.000	203.229							210.000	203.229
523700	Ungezieferbekämpfung und Pflanzenschutzmittel Halle und Freibad				300						300
523710	Abfallentsorgung	45.000	55.000	2.500	2.500					47.500	57.500
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen SBB:										
529100	- Winterdienst (maschinell)	100.000	120.000							100.000	120.000
529100	- Winterdienst (Handstreudienst)	200.000								200.000	
529100	- Maschinelle Straßenreinigung	26.000	26.000							26.000	26.000
529100	- Straßenreinigung - Sonderreinigung	5.000								5.000	
529100	- Straßenkontrollen	35.000	35.000							35.000	35.000
529100	- Honorare für Überprüfung Brückenbauwerk	10.000	10.000							10.000	10.000
529100	- Fremdleistung Straßenunterhaltung	90.000	126.000							90.000	126.000
529100	- Fremdleistung Straßenunterhaltung: Kanalspülungen	2.000								2.000	
529100	- Fremdleistung Straßenunterhaltung: Verkehrssicherung (z.B.: Karneval)	10.000								10.000	
529100	- Baumpflege (spezielle Ausrüstung/Klettertechnik/Kronensicherung)	100.000	100.000							100.000	100.000
529100	- Baumpflegearbeiten auf Friedhöfen	50.000	50.000							50.000	50.000
529100	- Mulcharbeiten auf Friedhöfen	10.000								10.000	
529100	- Mulcharbeiten Grünanlagen	20.000	10.000							20.000	10.000

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2019

Stadtbetrieb Bornheim AöR Erträge / Aufwendungen Stand: 30.10.2018		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**
529100	- operative Spielplatzkontrolle und Jahreshauptuntersuchung	5.000	10.000							5.000	10.000
529100	- visuelle Spielplatzkontrolle wöchentlich	55.344								55.344	
529100	- Pflege Kriegsgräber in Sechtem	321	321							321	321
529100	- Grabmalkontrollen	13.000	13.000							13.000	13.000
529100	- Malerarbeiten FH-Halle Roisdorf (Innen- u. Außenanstrich) ca. 10 TEUR		10.000								10.000
529100	- Bestattungen Fa. Held (lt. Vertrag)	190.000	190.000							190.000	190.000
529100	- Straßenpapierkörbe Ersatzbeschaffung jährlich	3.500	3.500							3.500	3.500
529100	- Meßstellenbetrieb PV-Anlage Europaschule	770	770							770	770
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen HFB:										
529100	- Kontrollgänge Security Freibadsaison			5.000	7.000					5.000	7.000
529100	- Honorar Aquacycling			1.500	7.000					1.500	7.000
529100	- Analyse Wasserproben			10.000	5.000					10.000	5.000
529100	-Sonstiges			1.000	1.200					1.000	1.200
529100	**Σ Sonstige Sach- und Dienstleistungen**	925.935	704.591	17.500	13.200					943.435	717.791
529900	Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen:										
529900	- Erlösanteil Solarien (60% der Erlöse)			2.700	2.700					2.700	2.700
529900	- Erlösanteil Massageliegen (90% der Erlöse)			700	700					700	700
529900	- Reinigung Dienst- und Schutzkleidung AW					5.000	4.000			5.000	4.000
529900	Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen			3.400	3.400	5.000	4.000			8.400	7.400
529902	Umlage Erftverband					4.515.575	4.503.685			4.515.575	4.503.685
529903	Klärschlammbeseitigung:					20.000	20.000			20.000	20.000
529907	Aufwendungen für weiterberechnete Maßnahmen Breitband => Abwasserwerk		75.000								75.000
529907	Aufwendungen für weiterberechnete Maßnahmen (Grundstücksentwässerung)					267.500	217.500			267.500	217.500
529907	**Σ Aufwendungen für weiterberechnete Maßnahmen**		75.000			267.500	217.500			267.500	292.500
529908	Aufwendungen für Ingenieurleistungen (Kanalsanierung)					75.000	75.000			75.000	75.000
529911	Regenüberläufe / Übergabepunkte / Einleitungen TS Karolingerstr.					1.000	1.000			1.000	1.000
529912	Kanalreparatur Allgemein (inkl. Schachtdeckeltausch)					75.000	60.000			75.000	60.000
529914	Kanalreinigung Allgemein					125.000	125.000			125.000	125.000
529915	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. (Dienstleistungen):										
529916	- Pumpanlagen inkl. Druckrohrleitungen					50.000	50.000			50.000	50.000
529917	- Rückhaltebecken					30.000	30.000			30.000	30.000
529918	- Regenüberläufe / Überlaufbecken					70.000	70.000			70.000	70.000
529919	- Versickerungsbecken					10.000	10.000			10.000	10.000
529920	- Regenklärbecken					10.000	10.000			10.000	10.000
529921	- Druckrohrleitungen ohne Pumpwerke					2.500				2.500	
	Σ Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. (Dienstleistungen)					172.500	170.000			172.500	170.000
529923	Straßenentwässerungseinrichtungen, Reinigung Straßenabläufe					85.000	85.000			85.000	85.000
529923	Straßenentwässerungseinrichtungen, Unterhaltung Kanäle					15.000	15.000			15.000	15.000
529923	**Σ Straßenentwässerungseinrichtungen**					100.000	100.000			100.000	100.000
529924	TV-Kanalinspektion					80.000	36.000			80.000	36.000
529925	Kanaldichtheitsprüfungen					1.000	50.000			1.000	50.000
529926	Kanaldichtheitsprüfungen nach § 61 LWG (WSG)					5.000	10.000			5.000	10.000
529927	Überprüfungen					10.000	10.000			10.000	10.000
529944	Unterh. Fernwirkanlagen/Fernmeldeleitungen					10.000	10.000			10.000	10.000

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2019

Stadtbetrieb Bornheim AöR
Erträge / Aufwendungen

Stand: 30.10.2018

Sachkonto		Erträge / Aufwendungen Bauhof PLAN 2019	Erträge / Aufwendungen Bauhof PLAN 2018	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad PLAN 2019	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad PLAN 2018	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk PLAN 2019	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk PLAN 2018	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk PLAN 2019	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk PLAN 2018	Erträge / Aufwendungen Gesamt PLAN 2019	Vorjahreswerte PLAN 2018
542100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.214	1.452							1.214	1.452
542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.873	15.873							12.873	15.873
542200	Leasing : KFZ Hr. Bürgermeister	3.468	3.468							3.468	3.468
Σ	**bezogene Leistungen**	**1.531.243**	**1.358.251**	**77.852**	**73.115**	**5.477.355**	**5.406.171**	**6.390**	**6.493**	**7.092.841**	**6.844.030**
ΣΣ	**Materialaufwand**	**2.670.200**	**2.932.732**	**749.902**	**723.665**	**5.526.355**	**5.480.171**	**11.390**	**11.493**	**8.957.848**	**9.148.061**
Personalaufwand:											
501200	Entgelte	2.005.985	1.903.974	751.030	684.453	584.242	536.709	850.084	823.090	4.191.341	3.948.226
501210	Leistungszulage	38.460	39.041	9.615	8.300	6.000	6.000	11.000	11.000	65.075	64.341
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	9.977	9.465	3.755	3.422	2.921	2.684	4.250	4.115	20.903	19.686
Σ	**Löhne und Gehälter**	**2.054.422**	**1.952.480**	**764.400**	**696.175**	**593.163**	**545.393**	**865.334**	**838.206**	**4.277.319**	**4.032.253**
502200	Zusatzversorgungskasse (Tarifbesch.)	164.007	152.867	58.998	53.045	45.279	41.595	65.881	63.789	334.165	311.296
503200	Sozialversicherungsbeiträge (Tarifbeschäftigte)	422.983	394.743	157.739	142.455	116.848	107.342	170.017	164.618	867.587	809.158
504200	Beihilfen Tarifbeschäftigte	1.000	1.000							1.000	1.000
544120	Unfallversicherung	19.462	18.200	5.750	6.200	1.600	1.040	10.000	10.000	36.812	35.440
Σ	**soziale Abgaben / Altersversorgung**	**607.452**	**566.810**	**222.487**	**201.700**	**163.727**	**149.977**	**245.898**	**238.408**	**1.239.564**	**1.156.894**
ΣΣ	**Personalaufwand**	**2.661.874**	**2.519.290**	**986.887**	**897.875**	**756.890**	**695.369**	**1.111.232**	**1.076.613**	**5.516.883**	**5.189.147**
Abschreibungen:											
572100	AfA imm. VermG.des AV	5.344	5.410			12.818	13.198	200	200	18.362	18.808
573100	AfA Aufbauten, Betrieb unbebaute Grundstücke	105.791	173.436			3.617	2.325			109.408	175.761
573200	AfA Gebäude, Aufbauten Betrieb bebaute Grundstücke	58.480	67.209	65.578	52.588					124.058	119.797
574300	AfA Ver- und Entsorgungsanlagen AW					2.556.168	2.464.506			2.556.168	2.464.506
574500	AfA sonstige Bauten Infrastruktur	225.893	223.062			503.100	464.208			728.993	687.270
575100	AfA Maschinen	6.703	9.976	514	900					7.217	10.876
575200	AfA technische Anlagen	35.927	35.929			132.254	134.410			168.181	170.339
575400	AfA Fahrzeuge	106.087	137.609			7.374	7.373			113.461	144.982
576100	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.302	22.661	3.805	27.712	6.575	11.116	1.142	327	35.824	61.816
576200	AfA GWG	1.800	2.544	1.000	1.124	3.000				5.800	3.668
Σ	**Afa immat. Vermögen / Sachanlagen**	**570.327**	**677.836**	**70.897**	**82.324**	**3.224.906**	**3.097.136**	**1.342**	**527**	**3.867.472**	**3.857.823**
sonstige betriebliche Aufwendungen:											
523610	Unterhaltung EDV	24.890	23.876	1.500	1.500	88.000	82.000	3.500	1.500	117.890	108.876
523720	Gebäudereinigung	27.000	30.100	4.000	12.000					31.000	42.100
523730	Schornsteinreinigung		100	50	43					50	143
524900	Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen AW					1.200	1.200			1.200	1.200
525200	Fallbearbeitung Kindergeld Landesfamk.	1.000	880							1.000	880
525300	Erstattung an Stadt gem. Vereinbarung, Leistungsabrechnung	79.270	42.165		7.705		12.000		12.000	79.270	73.870
541100	Personaleinstellungen	3.000	2.800	1.500	1.500	600		600		5.700	4.300
541200	Aus- und Fortbildung	7.800	9.000	1.500	1.500	4.000	8.000	4.500	4.500	17.800	23.000
541300	Reisekosten	3.500	3.500	300	300	2.000	2.250	1.000	1.000	6.800	7.050
541400	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen)	350	1.700		1.550			350		700	3.250
541700	sonstige soziale Aufwendungen (Arbeitsmediziner, PR)	12.000	12.000	3.500	3.500	500	1.000	500	1.300	16.500	17.800
542300	Gebühren			210	210	3.000	3.000			3.210	3.210

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2019

Stadtbetrieb Bornheim AöR Erträge / Aufwendungen Stand: 30.10.2018		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**
542310	Bankgebühren	18.202	12.000			2.000	2.000			20.202	14.000
542700	Rechts- und Beratungskosten	58.158	24.496	15.650	13.450	47.700	53.000			121.508	90.946
543100	Büromaterial und -bedarf	500	500	50	50	200	200	200		950	750
543200	Drucksachen: Plakate, Flyer etc.			500	500	5.000	5.000			5.500	5.500
543210	Kopierkosten	18.000	15.000	1.500	1.500		5.000		1.700	19.500	23.200
543300	Fachliteratur usw. (auch DIN)	2.000	2.000	250	250	200		200		2.650	2.250
543400	Portokosten (Spitzabrechnung erfolgt, daher nicht in zentr. Dienste)			30	30	6.000	6.000			6.030	6.030
543500	Telefon	16.200	15.885	1.200	1.200	38.500	22.000	3.500	3.000	59.400	42.085
543700	Gästebewirtung, Repräsentation	100	100							100	100
543800	Werbung	200	200	4.000	4.000					4.200	4.200
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (z.B.: Traueranzeigen)	1.500	1.500							1.500	1.500
543901	Kleinanschaffung GwG < 250 EUR	2.000	2.000	2.000	2.000	1.500	1.500	500	500	6.000	6.000
544100	Versicherung			53	53					53	53
544130	Gebäudeversicherung	7.495	7.105	12.400	11.906	400	400			20.295	19.411
544150	Elektronikversicherung	1.192	1.399	858	858					2.050	2.257
544170	Spezialstrafrechtschutzversicherung	1.261	1.261							1.261	1.261
544180	Maschinenversicherung	900	850			10.300	9.900			11.200	10.750
544200	Kfz-Versicherungsbeiträge	33.000	33.000			1.800	1.800			34.800	34.800
544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen	2.200	2.200	250	220	500	500	384	384	3.334	3.304
544500	Verluste aus Abgang von VermG AV					50.000	50.000			50.000	50.000
544800	Einzelwertberichtigungen auf Forderungen					20.000	20.000			20.000	20.000
544810	Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen (Abschreibungen)					20.000	20.000			20.000	20.000
559900	Andere Sonstige Finanzaufwendungen (Gebühren EC-Cash)			750	750					750	750
559902	Zinsen Bürgersolaranlage	2.520	2.520							2.520	2.520
Σ	**sonstige betriebliche Aufwendungen**	**324.238**	**248.137**	**52.051**	**66.575**	**303.400**	**306.750**	**15.234**	**25.884**	**694.923**	**647.346**
Zinsen und ähnliche Erträge											
461800	Zinsen von Kreditinstituten										
Σ	**Zinsen und ähnliche Erträge**										
Zinsen und ähnliche Aufwendungen											
551600	Zinsen verbundene Unternehmen	22.150	23.312			80.924	69.511			103.074	92.823
551800	Zinsen	99.054	103.757			2.118.077	2.281.783			2.217.131	2.385.540
Σ	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**121.204**	**127.069**			**2.199.001**	**2.351.294**			**2.320.205**	**2.478.363**
ΣΣ	**Zinsergebnis**	**121.204**	**127.069**			**2.199.001**	**2.351.294**			**2.320.205**	**2.478.363**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag											
548300	Kapitalertragsteuer										
548400	Solidaritätszuschlag										
Σ	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**										
ΣΣΣ	**Ergebnis nach Steuern**	**864.547**	**827.063**	**899.559**	**798.914**	**-2.477.506**	**-2.386.377**	**-197.000**	**-150.000**	**-910.400**	**-910.400**
Sonstige Steuern											
547200	Kfz-Steuer	10.000	10.000			400	400			10.400	10.400
Σ	**sonstige Steuern**	**10.000**	**10.000**			**400**	**400**			**10.400**	**10.400**

StadtBetriebBornheim

Kalkulation 2019

Stadtbetrieb Bornheim AöR Erträge / Aufwendungen Stand: 30.10.2018		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad	Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**
ΣΣΣΣ	**Jahresüberschuss / -Fehlbetrag vor ILV**	**874.547**	**837.063**	**899.559**	**798.914**	**-2.477.106**	**-2.385.977**	**-197.000**	**-150.000**	**-900.000**	**-900.000**
	Interne Leistungsverrechnung	-599.738	-511.924	150.738	121.924	252.000	240.000	197.000	150.000		
ΣΣΣΣΣ	**Jahresüberschuss / -Fehlbetrag nach ILV**	**274.809**	**325.139**	**1.050.297**	**920.838**	**-2.225.106**	**-2.145.977**	**0**	**0**	**-900.000**	**-900.000**
	Gewinnabführung an Stadt Bornheim / Gewinnausschüttung 2020	-274.809	-325.139	-1.050.297	-920.838	2.225.106	2.145.977		0	900.000	900.000
ΣΣΣΣΣ	**Jahresüberschuss / -Fehlbetrag nach Gewinnabführung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen 2019 SBB

1. Ersatzbeschaffungen	
- Büromöbel	8.000
- Kubota Dieseltraktor STW40 (inkl. Anbaumaschine)	55.000
- Mobilbagger Terex TW 85	68.000
- Wegesanierung, -neubau, Treppenanlagen	25.000
- Asphaltierung FH-Weg Sechtem	50.000
- Sanierung Trauerhalle in Widdig	10.000
- Erweiterung Magnolienhain in Bornheim	10.000
- Anlage von Bestattungsbäumen	8.000
- Gutachten Sanierung von Gebäuden/Einrichtungen in Roisdorf	10.000
- Mot. Arbeitsgeräte	10.000
Σ Summe Ersatzbeschaffungen	**254.000**
2. Neuanschaffungen	
- Büromöbel (Obergeschoss)	27.000
- Aufsitzmäher (inkl. Aufnahme für Rasenschnitt und Laub)	25.000
- Renault Kangoo ZE (Elektro)	25.000
- Einrichtung Kolumbarien in Roisdorf und Dersdorf	30.000
- Klima-Anlage für Finanzbuchhaltung	1.500
- Erschließungsbeitrag Feldchenweg	150.000
- Errichtung von 3 Dachgauben / behindertengerechten Aufzuges	436.500
Σ Summe Neuanschaffungen	**695.000**

Sanierungen und Baumaßnahmen 2019 HFB

1. Ersatzbeschaffungen	
- Anschaffung von GWGs (Werkzeug, u.ä.)	5.000
Σ Summe Ersatzbeschaffungen	**5.000**
2. Neuanschaffung	
- Beleuchtungskonzept HFB	88.000
Σ Summe Neuanschaffungen	**88.000**

29

Kalkulation 2019

Stadtbetrieb Bornheim AöR Erträge / Aufwendungen Stand: 30.10.2018		Erträge / Aufwendungen Bauhof		Erträge / Aufwendungen HallenFreizeitBad		Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk		Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk		Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**	**PLAN 2019**	**PLAN 2018**
Investitionen 2019 Abwasserwerk											
	Kanalneuverlegungen					348.000	207.000				
	Kanalerneuerungen					4.118.000	3.786.000				
	Kanalsanierungen					735.000	1.040.000				
	Kanalbauwerke/-stauräume					1.916.000	1.950.000				
	Grundstücke und Gebäude					200.000	200.000				
	Betriebs- und Geschäftsausstattung					20.000	80.000				
	Planungskosten					311.000	439.000				
	Werkzeuge und Geräte					69.000	24.000				
	Σ Summe					**7.717.000**	**7.726.000**				

Kennzahl HFB

Kostendeckungsgrad HFB

		EUR	
PLAN Kosten 2018	ohne AfA	1.688.115	
PLAN Erlöse / Erträge 2018	Eintrittsgelder und Pachten HFB	971.525	
	Kostendeckungsgrad ohne AfA		
	Kosten	1.688.115	100%
	Erlöse und Erträge	971.525	**58%**

- vor interner Leistungsverrechnung -

		EUR	
PLAN Kosten 2019	ohne AfA	1.788.840	
PLAN Erlöse / Erträge 2019	Eintrittsgelder und Pachten HFB	960.178	
	Kostendeckungsgrad ohne AfA		
	Kosten	1.788.840	100%
	Erlöse und Erträge	960.178	**54%**

- vor interner Leistungsverrechnung -

Stellenplan

StadtBetriebBornheim

Stand 22.10.2018

Stellenplan 2019
Teil A: Beamte SBB

Wahlbeamte und Laufbahn-gruppen	**Besoldungs-gruppe**	**Zahl der Stellen 2019**	**Zahl der Stellen 2018**	**Zahl der Stellen 2017**	**Zahl der tatsächlichen besetzten Stellen am 30.06.2018**	**Erläuterungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
Wahlbeamte/	B6					
Höherer Dienst	B2/B3					
	A16/B2					
	A16	1	1	1	1	abgeordnet von Stadt Bornheim
	A15					
	A14					
	A13					
Gehobener Dienst	A13					
	A12					
	A11	2	2	2	2	abgeordnet von Stadt Bornheim
	A10					
	A9	1	(1)	(1)	(1)	abgeordnet von Stadt Bornheim
Mittlerer Dienst	A9+Z					
	A9					
	A8					
	A7					
	A6					
Insgesamt		**4**	**3**	**3**	**3**	

StadtBetriebBornheim

Stand: 22.10.2018

Stellenplan 2019
Teil B: Tariflich Beschäftigte (Gesamt)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
15 Ü					
15					
14					
13			1		
12	4	3	2	4	
11	5	5	4	5	
10	4	5	6	4	
9c	1			1	
9b	3	7		3	
9a	4	3		4	
(9)			10		
8	6	6	6	5	
7	8	6	6	6	
6	41	25	23	38	
5	8	20	22	4	
4	7	10	10	6	
3	2	2	2	2	
2 Ü	2	2	2		
2 L					
2	9	9	9	9	
1					
Insgesamt	**104**	**103**	**103**	**91**	

Stand: 22.10.2018

Stellenplan 2019
Teil B: Tariflich Beschäftigte (SBB)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
15 Ü					
15					
14					
13					
12	3	2	2	3	
11	1	1	1	1	
10	1	1	1	1	
9c					
9b	1	4	0	1	
9a	4	3	0	4	
(9)		0	7		
8	6	6	6	5	
7	1	0	0	0	
6	31	17	15	28	
5	8	18	20	4	
4	7	10	10	6	
3	2	2	2	2	
2 Ü	2	2	2	0	
2 L					
2	9	9	9	9	
1					
Insgesamt	**76**	**75**	**75**	**64**	

Stand 22.10.2018

Stellenplan 2019
Teil B: Tariflich Beschäftigte (Wasser/Abwasser)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
15 Ü					
15					
14					
13			1		
12	1	1		1	
11	4	4	3	4	
10	3	4	5	3	
9c	1			1	
9b	2	3		2	
9a					
(9)			3		
8		0	0		
7	7	6	6	6	
6	10	8	8	10	
5		2	2		
4					
3					
2 Ü					
2 L					
2					
1					
Insgesamt	**28**	**28**	**28**	**27**	

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
A100	**Kanalneuverlegung**		**14.210,0**	**5,0**	**207,0**	**128,0**	**-79,0**	**348,0**	**604,0**	**909,0**	**1.112,0**	**1.520,0**
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 24 Bornheim-West	1.191.1 2019	2.700,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	500,0	500,0
	Bornheim - Baugebiet zw. Reuterweg, Hordorfer Weg u. Schoneweg	1.150.4 2025	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Baugebiet zw. Reuterweg, Hordorfer Weg u. Sechtemer Weg	1.150.5 2025	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 05 1. BA (private Erschließung)	1.122.3 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 05 2. BA (private Erschließung)	1.122.3 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 08	1.167.1 2025	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 10 (private Erschließung)	1.120.6 2018	1,0	0,0	1,0	0,0	-1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 16 (private Erschließung)	1.165.1 2014	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Kartäuserstraße (Anbindung Bo 23 mittels Druckleitung ans Mischwassernetz)	2018	80,0	0,0	80,0	10,0	-70,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Königstr. Ablaufltg. f. RÜ 118 Siefenfeldchen b. Bornheimer Bach siehe A 400	1.123.2 2010	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Reuterweg (RÜ 119 - Abschlagsleitung) siehe A 400	1.150.1 2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Baugebiet zw. Klippe und Hellstraße	1.166.1 2021	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
	Brenig - Baugebiet zw. Haasbachstr., Hennesenbergstr. u. Kummenberg	1.400.2 2024	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Vennstraße Erschließung	1.162.10 2024	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Dersdorf - Karnapsweg Baugebiet	1.164.11 2024	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Baugebiet zw. Grünewaldstr., Spitzwegstr. u. Albert-Magnus-Str.	1.164.8 2021	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - De 04 Baugebiet zw. Bannweg, Dürerstr. u. Waldorfer Weg (private Erschließung)	1.164.9 2017	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Baugebiet an der Sebastianstraße (private Erschließung Gewerbe)	2.112.3 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - B.-Plangebiet He 09 Bahnhof	Neu 2020	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - B.-Plangebiet He 11 (private Erschließung)	2.120.8 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Hersel - B.-Plangebiet He 28 (privat Erschließung Mittelweg)	2.111.1 2020	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - B.-Plangebiet He 31 (private Erschließung) Hubertusstraße	2.112.2 2019	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - B.-Plangebiet He 35 Lahnstraße	2.120.15 2019	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Baugebiet zw. Altenberger Gasse u. Mühlenfeld (Baulückenschließung)	1.713.5 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Baugebiet zw. Altenberger Gasse, Schulstr. u. Lindenstr.	1.604.3 2024	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Baugebiet zw. Mühlenfeld, Lindenstraße und Altenberger Gasse	1.713.4 2024	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Baugebiet zw. Kapellenstr., Bachstr u. Straußberg	3.300.10 2024	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Baugebiet zw. Verdistr., Schottgasse, Vincentstr. u. Brahmsstr.	3.300.11 2024	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Talstraße Erweiterung (Teilfläche Me 07)	3.300.8 2018	1,0	0,0	5,0	0,0	-5,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Baugebiet zw. Kreuzstr., Brucknerstr u. Bonn-Brühler-Str.	3.300.9 2024	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Merten - Baugebiet zw. Lannerstraße u. Händelstraße	3.340.1 2023	770,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0
	Merten - B-Plangebiet Me 15.1 (private Erschließung)	3.410.6 2020	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Merten - B-Plangebiet Me 16 Am Mühlenweg	3.480.1 2018	940,0	0,0	20,0	40,0	20,0	100,0	300,0	500,0	0,0	0,0
	Merten - Baugebiet an der Wagnerstraße	3.430.12 2023	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	50,0
	Merten - Baugebiet zw. Wagnerstr., Offenbachstr u. Schumannstr.	3.430.13 2024	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Sommersberg (private Erschließung)	3.440.3 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Marsdorfer Gasse (Baulückenschließung)	3.410.3 2024	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Offenbachstraße (RW-Kanal von Schulstraße zum Mühlenbach - Einleitungsstelle Offenbachstraße)	3.430.3 2016	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Straußweg (Kanalneubau zw. Kapellenstr. u. Rochusstr.)	3.300.7 2024	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - B-Plangebiet Ro 23 Koblenzer Straße (private Erschließung)	1.211.1 2020	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - B-Plangebiet Ro 22 Herseler Straße (private Erschließung)	1.221.1 2019	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Raiffeisenstraße	2.460.4 2018	80,0	3,0	90,0	77,0	-13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Donnerstein Baugebiet	1.310.10 2018	110,0	0,0	10,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rösberg - B-Plangebiet Rb 01 Rüttersweg bis Kuckucksweg (private Erschließung)	3.500.14 2019	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Rösberg - Baugebiet Schwarzwaldstr. zw. Mettenicher Str., Rüttersweg u. Eifelerstr.	3.500.15 2024	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Bahnhofstraße zw. Erfurter Straße 8 u. Jupiterstraße (private Erschließung oder im Zuge Sechtem Ost)	3.100.7 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Sechtem - Baugebiet zw. Bahnhofstraße u. Eichholzweg (private Erschließung oder im Zuge Sechtem Ost)	3.100.11 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Sechtem - Baugebiet zw. Kämpchenweg u. Lüddigstr.	3.100.12 2024	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Baugebiet an der Eupener Str. zur Walberberger Str.	3.100.13 2024	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Baugebiet am Staffelsweg (Gewerbe) -WFG-	3.160.1 WFG	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
	Sechtem - Baugebiet parallel zur Clementstr.	3.170.1 2024	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - B-Plangebiet Se 21 Sechtem Ost (nördlicher Teil)	3.150.1 2019	1.540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	200,0	300,0	500,0	500,0
	Sechtem - B-Plangebiet Se 22 Sechtem Ost (süd-westlicher Teil)	3.150.2 2025	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Uedorf - Baugebiet an der Isarstraße (private Erschließung)	2.210.3 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Walberberg - Baugebiet am Rheindorfer-Burg-Weg	3.250.1 2025	320,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Baugebiet Am Heiligenhäuschen (zw. L183 u. Bahn)	3.240.1 2025	510,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Baugebiet zw. Annograben / Fronacker	3.200.7 2023	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0
	Walberberg - Baugebiet zw. Annograben / Heinrich-von-Berge-Weg	3.200.8 2023	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
	Walberberg - Baugebiet an der Kitzburger Str.	3.200.9 2023	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0
	Walberberg - Hauptstraße (eine Haltung bis Ortsrand i.Richt. Merten)	3.200.2 2025	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Baugebiet zw. Blumenstraße, Dahlienstraße u. Gute-Hirt-Pfad	1.606.1 2022	680,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	60,0
	Waldorf - Baugebiet zw. Blumenstraße, Kampsweg u. Lücherweg (private Erschließung)	1.610.14 2022	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Waldorf - B-Plangebiet Wd 53 zw. Blumenstr., Sandstr., Büttgasse u. Schmiedegasse (private Erschließung)	1.605.1 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Tulpenstraße Baugebiet	1.610.2 2024	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - Baugebiet an der Römerstraße	2.320.7 2024	380,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - Baugebiet an der St.-Georg-Straße	2.321.1 2022	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	200,0
	Widdig - Bebauungsplangebiet Wi 14 (Uferweg)	2.321.2 2024	320,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A200	**Kanalerneuerung**		**28.358,5**	**3.667,0**	**3.786,0**	**2.697,5**	**-1.088,5**	**4.118,0**	**4.105,0**	**2.325,0**	**1.660,0**	**1.935,0**
	Bornheim - Adenauerallee (1 Haltung)	1.200.2 2022	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0
	Bornheim - Apostelpfad (RÜ 115 - Beruhigungsstrecke)	1.151.2 2010	90,0	0,0	80,0	10,0	-70,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Botzdorfer Weg (Pohlhausenstr. b. Botzdorfer Weg 17)	1.121.2 2018	275,0	0,0	10,0	0,0	-10,0	275,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Hebbelstr. (hydr. Ern. 2 Haltungen)	1.122.1 2018	120,0	0,0	120,0	0,0	-120,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Hordorfer Weg (1 Haltung ab Zulauf "Unter der Windmühle")	1.150.7 2021	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0
	Bornheim - Knippstr. (5 Haltungen ab Kartäuserstr,)	1.201.3 2018	250,0	0,0	10,0	0,0	-10,0	50,0	200,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Königstr. (Pohlhausenstr. bis Kallenbergstraße)	1.120.7 2009	505,0	495,0	10,0	9,0	-1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Königstr. (Secundastr. b. Pohlhausenstr.)	1.120.3 2009	780,0	770,0	10,0	9,0	-1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Lessingstr. (Botzdorfer Weg b. Quellenweg)	1.121.3 2021	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0
	Bornheim - Pohlhausenstr. (Königstr. bis Bahnübergang)	1.121.1 2009	385,0	380,0	5,0	4,0	-1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Pohlhausenstr. zw. In der Proffffläche bis Botzdorfer Weg	1.121.5 2019	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Bornheim - Quellenweg (Botzdorfer Weg b. Mittelstein)	1.121.4 2019	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Reuterweg (RÜ 119 - Beruhigungsstrecke) siehe A 400	1.150.2 2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Reuterweg (6 Haltungen ab Hordorfer Weg)	1.150.8 2020	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	400,0	0,0	0,0
	Bornheim - Secundastr. (7 Haltungen oberhalb RÜB 117) incl. detaillierte Überflutungsprüfung siehe A400 wird eine Baumaßnahme	1.126.2 2016	0,0	0,0	40,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Unter der Windmühle (3 Haltungen ab Hordorfer Weg)	1.150.9 2021	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0	0,0	0,0
	Bornheim - Waldstr. (2 Haltungen zw. Blütenweg und Quellenweg)	1.130.3 2021	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0
	Bornheim - Zehnhoffstr. (2 Haltungen ab Apostelpfad)	1.151.4 2018	200,0	0,0	100,0	10,0	-90,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Breite Str. (Vennstraße b. Steinacker)	1.162.4 2019	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	380,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Rankenberg (ab Spitzwegstraße bis Küppersgasse)	1.162.9 2025	660,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Rankenberg (von Königstraße bis Spitzwegstraße)	1.162.7 2025	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Rücksgasse (1 Haltung zw. Hs.-Nr. 5 und 11)	1.162.6 2023	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0
	Brenig - Schornsberg (5 Haltungen ab Vinkelgasse)	1.162.8 2023	235,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0
	Dersdorf - Breniger Str. (2 Haltungen ab Grünewaldstraße)	1.164.4 2017	200,0	0,0	50,0	15,0	-35,0	185,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Dürerstr. (5 Haltungen ab Grünewaldstraße)	1.164.2 2017	360,0	35,0	330,0	300,0	-30,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Grünewaldstr. (2 Haltungen ab Albert-Magnus-Straße)	1.164.3 2017	220,0	0,0	50,0	15,0	-35,0	205,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Grünewaldstr. (Abschlagsleitung am RÜB 160)	1.600.3 2018	40,0	0,0	20,0	0,0	-20,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Meuserweg, RÜ 150 - Drossel-Beruhigungsstrecke u. Erneuerung Resthaltung	1.500.1 2014	52,5	0,0	50,0	52,5	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Dersdorf - Rubensweg (2 Haltungen oberhalb Rubensweg 11)	1.164.5 2017	180,0	0,0	50,0	5,0	-45,0	175,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Spitzwegstr. (eine Haltung ab Albert-Magnus-Str.)	1.164.7 2018	40,0	0,0	25,0	5,0	-20,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Spitzwegstr. (eine Haltung ab Breniger Straße)	1.164.6 2017	40,0	0,0	10,0	5,0	-5,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Friedbergstraße, 1 Haltung	1.710.5 2026	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Hemberger Straße, 2 Haltungen ab Jennerstraße	1.710.7 2016	225,0	195,0	15,0	30,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Heerweg (2 Haltungen zw. Hs.-Nr. 373 und 389)	1.800.2 2026	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Jennerstr. (ab Lindenstr. bis Maaßenstraße) 1. BA	1.710.1 2015	1.070,0	1.045,0	0,0	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Jennerstr. (Vorflut für Hemberger Straße)	1.710.6 2016	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Maaßenstraße, 9 Haltungen ab Jennerstraße u. Abmauerung der Haltung 1710990	1.710.4 2023	475,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0
	Hemmerich - Pützgasse (Erneuerung u. Sanierung zw. Hemberger Straße und Heerweg)	1.800.3 2017	580,0	0,0	255,0	100,0	-155,0	480,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Rösberger Str. (1 Haltung ab Jennerstraße)	1.710.8 2026	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - St.-Agatha-Str. (4 Haltungen ab Jennerstraße)	1.710.9 2023	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0
	Hersel - Bayerstraße (hydr. Sanierung der Ablaufleitung aus RÜ 212 Bayerstr.)	2.130.6 2012	550,0	27,0	275,0	23,0	-252,0	200,0	300,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Domhofstr. (baul. San. => zw. Moselstr. und Mertensgasse)	2.120.4 2014	60,0	0,0	60,0	0,0	-60,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Kleinstraße (hydraul. Sanierung f. Gewerbegebiet)	2.120.5 2025	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Rheinstraße (hydr. Sanierung zw. der Wöhlerstraße)	2.120.11 2019	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Stilllegung Rheinböschungskanal zw. Siegstraße u. Bierbaumstraße	2.130.4 2010	200,0	0,0	10,0	5,0	-5,0	95,0	100,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Kardorf - Altenberger Gasse (2 Haltungen ab Schulstraße)	1.720.1 2026	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Altenberger Gasse (5 Haltungen ab Hs.-Nr. 79)	1.720.2 2026	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Buchenstraße hydr. Sanierung	1.713.1 2018	350,0	0,0	265,0	0,0	-265,0	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Katzentränke/Rebenstraße/ Schleifgäßchen Maßnahme aus detailierte Überflutungsprüfung	1.603.1 2016	315,0	25,0	0,0	0,0	0,0	30,0	260,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Lindenstr. (Schulstraße b. Jennerstraße) 1. BA	1.713.3 2015	590,0	580,0	5,0	10,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Lindenstr. (~~Schelmenpfad~~ RÜ Fichtenweg b. Schulstraße) ~~2.~~ 3. BA	1.713.3 2017	1.945,0	25,0	1.300,0	1.900,0	600,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - St.-Josefs-Weg (3 Haltungen zw. Hs.-Nr. 6 und 36)	1.604.5 2025	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Travenstr. (Rebenstr. b. Uhlstraße + Drosselstrecke f. RÜ 170)	1.700.1 2009	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	300,0	0,0	0,0
	Merten - Auelsgasse, hydr. Ertüchtigung	3.430.18 2029 0.15 / 4	175,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Bachstraße, Talstraße, hydr. Ertüchtigung incl. detaillierte Überflutungsprüfung	3.300.13 2022 0.07 / 2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0
	Merten - Beethovenstraße, hydr. Ertüchtigung	3.410.10 2018 0.12 / 1	880,0	0,0	0,0	10,0	10,0	20,0	25,0	25,0	200,0	600,0
	Merten - Kirchstraße, hydr. Ertüchtigung incl. Netzverknüpfung	3.430.19 2029 0.051 / 4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Kirchstraße, hydr. Ertüchtigung	3.300.14 2029 0.21 / 4	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Lortzingstraße RÜ 341, hydr. Ertüchtigung Auslasskanal	3.410.9 2018 011 / 1	570,0	0,0	50,0	10,0	-40,0	10,0	50,0	200,0	300,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Merten - Offenbachstraße (Umlegung RW-Kanal zum HRB 4)	3.430.11 siehe auch 3.430.3	200,0	0,0	1,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Offenbachstr. Wirtschaftsweg, hydr. Ertüchtigung 3 Haltungen ab RRB	3.430.17 2020 0.14 / 4	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	200,0	0,0	0,0
	Merten - Regerstraße, hydr. Ertüchtigung	3.430.20 2029 0.19 / 4	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Silcherstraße, hydr. Ertüchtigung	3.420.2 2033 0.16 / 5	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Verdistraße, Schwalbenstraße, Weiherstraße, hydr. Ertüchtigung	3.310.1 2024 0.08 / 3	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - An der Wolfsburg (hydr. Ern. einer Haltung)	1.202.2 2018	70,0	0,0	10,0	0,0	-10,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Berliner Str. (hydr. u. baul. Erneuerung 3 Haltungen zw. Hs.-Nr. 13 und 28)	1.350.9 2021	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	130,0	0,0
	Roisdorf - Donnerstein (Oberdorfer Weg bis Essener Straße)	1.310.3 2010	190,0	15,0	50,0	10,0	-40,0	50,0	115,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Ehrental (1 Haltung ab Oberdorfer Weg)	1.310.9 2017	150,0	0,0	50,0	10,0	-40,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Oberdorfer Weg (~~Berliner Str.~~ Ehrental bis Donnerstein)	1.310.4 2010	510,0	25,0	150,0	80,0	-70,0	300,0	105,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Oberdorfer Weg (~~Berliner Str.~~ Ehrental bis Donnerstein, Bachverrohrung)	NEU 2015	540,0	0,0	200,0	20,0	-180,0	320,0	200,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Rosental (13 Haltungen)	1.250.1 2021	620,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	200,0	400,0
	Roisdorf - Siefenfeldchen (Drossel- u. Beruhigungsstrecke für RÜ 118) siehe A 400	1.123.3 2010	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Siegesstr. (4 Haltungen zw. Bahnlinie u. Friedrichstr.)	1.203.3 2017	150,0	0,0	20,0	0,0	-20,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Siegesstr. (eine Haltung auf Höhe Einmündung Pützweide)	1.310.6 2018	85,0	0,0	5,0	0,0	-5,0	0,0	85,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Roisdorf - Siegesstr. (RÜ 131 - Beruhigungsstrecke)	1.310.7 2018	40,0	0,0	5,0	0,0	-5,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0
	Rösberg - Eifelstraße, hydr. Ertüchtigung	3.500.22 2028 2.051 / 4	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rösberg - Fürchespfad, hydr. Ertüchtigung	3.500.21 2026 2.042 / 4	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rösberg - Proffgasse RÜB 350, hydr. Ertüchtigung Auslasskanal	3.500.18 2020 2.01 / 1	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0
	Rösberg - Schwarzwaldstraße, hydr. Ertüchtigung	3.500.23 2028 2.052 / 4	185,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rösberg - Steinstraße, hydr. Ertüchtigung	3.500.19 2024 2.03 / 3	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rösberg - Taunusstraße hydr. Ertüchtigung von Proffgasse-Altenberger Gasse im Zuge Strabau)	3.500.6 2024 2.02 / 3	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rösberg - Weberstraße, (hydr. Ern. v. Steinstraße bis Rüttersweg)	3.500.20 2026 2.041 / 3	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Baumaßnahmen aus GEP in Einzelmaßnahmen aufgeteilt	3.000.1 2010	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Bahnhofstraße, hydr. Ertüchtigung Schachtbauwerk	3.100.20 2026 1.12 / 3	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Geschwister-Scholl-Weg, hydr. Ertüchtigung, ggf. RRB	3.100.24 2031 1.02 / 4	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Kaiserstraße, K 42 Trennung RW-Kanal	3.100.21 2025	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Linowskistraße, Lüddigstraße, hydr. Ertüchtigung incl. detaillierte Überflutungsprüfung	3.100.18 2029 1.01 / 4	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Sechtem - Schweppenburgstraße, hydr. Ertüchtigung	3.100.23 2028 1.06 / 4	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Schwester-Emelindis-Weg, hydr. Ertüchtigung (Privatkanal)	3.100.25 2030 1.04 / 4	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Tränkerhofstraße, Münstergarten, hydr. Ertüchtigung Kanal incl. Schachtbauwerk	3.100.22 2028 1.04 / 4	765,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Annograben / Margaretenstraße, hydr. Ertüchtigung	3.210.6 2027 3.01 / 4	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Dominikanerstraße / Schwadorfer Kreuz, incl. detaillierte Überflutungsprüfung	3.210.4 2019 3.02 / 1	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	230,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Hanrathstraße, Cäsariusweg, Irlenpütz, hydr. Ertüchtigung incl. detaillierte Überflutungsprüfung	3.200.13 2028 3.09 / 4	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Hauptstraße / Oberstraße, hydr. Ertüchtigung incl. detaillierte Überflutungsprüfung	3.220.5 2027 3.03 / 4	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Jesuitenbungert, hydr. Ertüchtigung	3.200.15 2026 3.08 / 4	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Lehmkaulenpfad od. RRB Frongasse, hydr. Ertüchtigung incl. detaillierte Überflutungsprüfung	3.200.14 2018 3.042 / 1 3.041 / 3	1.600,0	0,0	50,0	25,0	-25,0	75,0	0,0	0,0	500,0	500,0
	Walberberg - Limburger Gasse u. Flammgasse, hydr. Ertüchtigung einer Haltung u. ein Schacht	3.200.16 2028 3.07 / 4	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Begonienstr. (3 Haltungen, Bergstraße bis Fliederweg)	1.610.8 2020	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Bergstr. (2 Haltungen oberhalb RÜ)	1.620.2 2020	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Edelweißstr. (4 Haltungen ab Hovergasse bis Hs.-Nr. 23)	1.620.4 2021	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	140,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Waldorf - Feldchenweg, zw. Donnerbachweg u. Wendeanlage (hydraul. Sanierung)	1.650.1 2017	315,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	300,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Fliederweg (2 Haltungen ab Begonienstraße)	1.610.9 2019	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Heerweg (2 Haltungen ab Straufsberg bis Nelkestraße)	1.610.10 2020	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0
	Waldorf - Hühnermarkt (Schmiedegasse b. Straufsberg)	1.610.4 2018	50,0	0,0	5,0	0,0	-5,0	5,0	45,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Kerpengasse (Straufsberg bis Kerpengasse 17) LWL von Tulpenstraße bis Straufsberg	1.610.5 2018	295,0	0,0	15,0	0,0	-15,0	15,0	280,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Lilienstr. (4 Haltungen ab Hs.-Nr. 7 bis Hovergasse)	1.620.1 2020	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	200,0	0,0	0,0
	Waldorf - Nelkenstr. (hydr. u. baul. Erneuerung zw. Heerweg u. Husenbergweg)	1.610.11 2022	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	200,0
	Waldorf - Nelkenstr. (2 Haltungen ab Husenbergweg bis Hs.-Nr. 21)	1.610.12 2022	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	60,0
	Waldorf - Sandstr. (Abschlagsleitung u. Beruhigungsstrecke für RÜ 163)	1.630.3 2015	130,0	0,0	20,0	0,0	-20,0	0,0	10,0	120,0	0,0	0,0
	Waldorf - Sandstr. (3 Haltungen zw. Hs.-Nr. 16 und 22)	1.630.4 2021	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	140,0	0,0	0,0
	Waldorf - Schmiedegasse (Schmiedegasse 28 bis Bergstraße)	1.610.6 2019	310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	290,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Schmiedegasse (Schmiedegasse 44 bis Hühnermarkt)	1.610.7 2019	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	20,0	270,0	0,0	0,0
	Waldorf - Straufsberg (3 Haltungen ab Kerpengasse)	1.610.13 2020	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	195,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Unterdorfstr. (1 Haltung ab Lilienstraße)	1.620.3 2021	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0
A300	**Kanalsanierung**		**9.291,0**	**2.706,0**	**1.040,0**	**1.290,0**	**250,0**	**735,0**	**640,0**	**640,0**	**640,0**	**620,0**
	Bornheim - Apostelpfad (Linersanierung ab Königstr.)	1.151.1 2010	895,0	0,0	300,0	800,0	500,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Stadtgebiet - Kanalsanierungen in geschl. Bauweise (Robotertechnik)	verschiedene	2.363,0	623,0	250,0	140,0	-110,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Stadtgebiet - Kanalsanierungen in offener Bauweise (punkt. Reparaturen)	verschiedene	2.437,0	692,0	200,0	145,0	-55,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
	Stadtgebiet - Kanalsanierungen mit Liner-Technik	verschiedene	3.176,0	1.371,0	250,0	205,0	-45,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
	Stadtgebiet - Kanalsanierung unvorhersehbare Maßnahmen aus Breitbandversorgung	ohne	100,0	20,0	20,0	0,0	-20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0
	Stadtgebiet - Kanalsanierung Straßenentwässerungskanäle	NEU 2017	320,0	0,0	20,0	0,0	-20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
A400	**Kanalbauwerke/-stauräume**		**22.426,0**	**4.683,0**	**1.950,0**	**647,0**	**-1.303,0**	**1.916,0**	**1.641,0**	**3.232,0**	**3.672,0**	**3.040,0**
	Bornheim - Apostelpfad (RÜ 115 Betonsanierung)	1.151.5 2015	34,0	0,0	30,0	4,0	-26,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 24 Bornheim-West (Neubau - RVB)	1.191.2 2019	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	70,0	200,0	200,0
	Bornheim - Hebbelstraße RRB für B-Plangebiet Bo 05 Kallenberg (private Erschließung)	1.122.2 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Bornheim - Hohlenberg / Hellenkreuz (Neubau - RVB)	1.167.2 2025	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - RÜB 117 - Neubau - Secundastr. (incl. Kanalerneuerung oberhalb RÜB u. detaillierte Überflutungsprüfung) siehe A200 wird eine Baumaßnahme	1.126.1 2016	1.300,0	0,0	70,0	50,0	-20,0	25,0	25,0	500,0	700,0	0,0
	Bornheim - Peter-Fryns-Platz (Kanalrückhalteraum)	1.120.8 2016	950,0	940,0	10,0	9,0	-1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - RÜB Kartäuserstraße Erneuerung Beckenreinigungsanlage + EMSR Technik	1.126.5 2016	110,0	0,0	110,0	25,0	-85,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Rankenberg-Grünewaldstraße RRB, Maßnahme aus Studie zum Vorflutkanal Bornheimer Bach	Neu 2016	2.800,0	24,0	50,0	36,0	-14,0	40,0	100,0	600,0	1.000,0	1.000,0
	Bornheim - Reuterweg (RÜ 119 - Neubau incl. Abschlagskanal u. Beruhigungsstrecke)	1.150.3 2012	455,0	5,0	50,0	0,0	-50,0	50,0	0,0	400,0	0,0	0,0
	Bornheim - Siefenfeldchen (RÜ 118 - Neubau incl. Abschlags- u. Rückhaltekanal u. Beruhigungsstrecke)	1.123.4 2010	900,0	35,0	300,0	100,0	-200,0	500,0	265,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Bornheim - Bornheimer Bach RÜB 120 (Optimierung Einleitungstelle)	1.200.3 2017	200,0	0,0	200,0	0,0	-200,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Bornheimer Bach Vorflutkanal (Optimierung Einleitungstelle)	1.001.1 2017	200,0	0,0	200,0	0,0	-200,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Bornheimer Bach zum Vorflutkanal (Flutmulde)	Neu 2022	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0	0,0
	Brenig - Hellstr. RÜB 140 (Drossel erneuern)	1.400.1 2009	50,0	0,0	50,0	0,0	-50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Rücksgasse PW (Ertüchtigung EMSR + Maschinentechnik)	Neu 2019	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Ginhofer Str. HRB 181 (Anpassung Drossel u. HRB)	1.800.4 2016	300,0	1,0	50,0	4,0	-46,0	45,0	250,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Ginhofer Str. RÜ 180 (Umbau)	1.800.1 2015	50,0	0,0	50,0	0,0	-50,0	5,0	45,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Travenstr. RÜ 170 (Erneuerung)	1.700.2 2009	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	100,0	0,0	0,0
	Kardorf - MW-Entlastung Kardorf + Waldorf, RRB vor Einleitung Vorflutkanal	1.604.6 2015	3.500,0	3.343,0	195,0	157,0	-38,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Holzweg PW Erneuerung EMSR- und Maschinentechnik	Neu 2019	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Lannerstraße (Neubau - RRB 334)	3.340.2 2023	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
	Merten - Martinstraße - Broichgasse RÜ 344 Ertüchtigung RÜ u. Zulaufkanal, incl. Detaillierter Überflutungsprüfung	3.440.2 0.041 0.042 / 1	590,0	0,0	90,0	0,0	-90,0	50,0	50,0	490,0	0,0	0,0
	Merten - B-Plangebiet Me 16 Am Mühlenweg (Neubau - RRB 348), incl. Detaillierter Überflutungsprüfung	3.480.2 2018	310,0	0,0	20,0	0,0	-20,0	50,0	50,0	210,0	0,0	0,0
	Sonderbauwerke allgemein Umbau / Nachrüstung	---	323,0	153,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Sonderbauwerke allgemein Erweiterung DFÜ Niederschlagsdaten	---	18,0	0,0	0,0	18,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Heilgersstr. (RW-Pumpe)	1.203.4 2025	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Roisdorf - B-Plangebiet Ro 23 Koblenzer Straße (private Erschließung) Neubau RVB	1.211.2 2020	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - B-Plangebiet Ro 22 Herseler Straße (private Erschließung) Neubau RVB	1.221.2 2019	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Roisdorf - PW Centralmarkt Optimierung der MW-Pumpen auf Weiterleitungsmenge	2019	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Johann-Phillip-Reis-Str- PW Erneuerung EMSR-Technik	NEU 2020	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Siegesstr. RÜ 131 (Umbau)	1.310.8 (2018)	25,0	0,0	5,0	0,0	-5,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0
	Rösberg - RÜB Proffgasse Erneuerung Beckenreinigungsanlage	3.500.17 2016	125,0	0,0	125,0	20,0	-105,0	105,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - An der Grauen Burg (Neubau - RVB)	3.170.2 2024	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Kolberger Straße RÜB 310, Erneuerung Entlastungsgraben Mühlenbach	NEU 2019	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Marie-Curie-Straße RRB Neubau, bei weiterer Erschließung	3.130.1 2032 1.10 / 5	425,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Marie-Curie-Straße RKB, hydr. Ertüchtigung Dükerung Bach	3.130.2 2032 1.11 / 5	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem- Ottostraße PW Erneuerung EMSR- Technik + Maschinentechnik	NEU 2019	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - RRB Rosenweiherweg Graue-Burg- Straße incl. detaillierte Überflutungsprüfung	3.100.19 2016	2.100,0	0,0	80,0	25,0	-55,0	75,0	100,0	0,0	0,0	500,0
	Sechtem - Sechtem Nord-Ost (Neubau - RKB 316)	3.160.2 2022	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
	Sechtem - Sechtem Nord-Ost (Neubau - RVB 316)	3.160.3 2022	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
	Sechtem - Sechtem-Ost (Neubau - RVB 315)	3.150.3 2019	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	200,0	350,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Uedorf - PW Inselstraße Optimierung der MW-Pumpen auf Weiterleitungsmenge u. Erneuerung Schaltschrank	Neu 2017	91,0	11,0	65,0	65,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Walberberger Straße RÜB 321, hydr. Ertüchtigung Schwelle	3.210.5 3.10 / 1	110,0	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	90,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Walberberger Straße (Neubau - RKB 324)	3.240.2 2025	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Walberberger Straße (Neubau - RRB 324)	3.240.3 2025	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	~~Waldorf - Blumenstr. RÜB 160 (obenliegende Entlastung)~~	1.600.1 2010	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Guter-Hirt-Pfad (Neubau - RRB)	1.606.2 2022	370,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	270,0
	Widdig - Lichtweg RRB 233 (Nachrüstung Drossel)	2.320.2 2021	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0
	Walberberg - RÜB Kölnpfad Erneuerung Beckenreinigungsanlage	3.200.6 2015	65,0	25,0	20,0	20,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - RÜB Kölnpfad Erneuerung EMSR Technik	3.200.6 2015	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Blumenstraße RRB incl. oben- liegende Entlastung RÜB 160, siehe 1.600.1 Maßnahme aus Studie zum Vorflutkanal Bornheimer Bach	Neu 2016	2.700,0	16,0	50,0	44,0	-6,0	40,0	0,0	600,0	1.000,0	1.000,0
	Waldorf - Dahlienstraße PW (Einbau gasdichte Schachtabdeckungen)	Neu 2016	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Dahlienstraße PW (Erneuerung Zaunanlage)	Neu 2016	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - St. Georg Straße RÜB Erneuerung Beckenreinigungsanlage	2.320.9 2017	110,0	0,0	110,0	50,0	-60,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - Karolinger Straße HWP Erneuerung Rohrleitungen	Neu 2019	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonderbauwerke allgemein Erweiterung Datenfernüberwachung	---	270,0	110,0	10,0	0,0	-10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
A500	**Haus- und Grundstücksanschlüsse**		**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Allgemeines	---	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
A600	**Grundstücke und Gebäude**		**1.100,0**	**0,0**	**200,0**	**100,0**	**-100,0**	**200,0**	**200,0**	**200,0**	**200,0**	**200,0**
	Grunderwerb für versch. Regenrückhalteräume zur hydr. Optimierung des Vorflutkanals Bornheim		1.100,0	0,0	200,0	100,0	-100,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
A700	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**		**448,0**	**92,0**	**80,0**	**111,0**	**31,0**	**20,0**	**15,0**	**15,0**	**15,0**	**15,0**
	Betriebsführungssoftware Greengate	Erweiterung	5,0	0,0	10,0	0,0	-10,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - GIS - Hardware und Software	---	130,0	45,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Bornheim - Digitalisierung von Katasterunterlagen usw., bzw. ~~Einkauf ALKIS-Daten~~ Programmerweiterung GIS	---	132,0	47,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Erweiterung der Datenfernüberwachung (ab 2017 NIVUS)	laufend	181,0	0,0	60,0	101,0	41,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
A800	**Planungskosten**	---	**2.416,0**	**110,0**	**439,0**	**173,0**	**-266,0**	**311,0**	**359,0**	**292,0**	**272,0**	**257,0**
	Bornheim - Vermessung und Bestandsaufnahme	---	38,0	4,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	Schmutzfrachtberechnungen für die Kläranlageneinzugsgebiete Bornheim u. Sechtem	---	75,0	5,0	50,0	30,0	-20,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Planungen u. hydraul. Berechnungen unter Berücksichtigung der aktuellen GEP	---	120,0	40,0	5,0	0,0	-5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	BWK Nachweis Bornheimer Bach Planung und Maßnahmen	NEU 2015	490,0	30,0	100,0	10,0	-90,0	50,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	BWK Nachweis Dickopsbach Planung und Maßnahmen	3.000.2 2015	475,0	15,0	100,0	10,0	-90,0	50,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Stadtgebiet Bornheim Integrierte Hochwasservorsorge Planung der Einzelmaßnahmen usw.	1.000.5 2018	810,0	0,0	50,0	10,0	-40,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	Bornheim - Aeltersgasse, Detaillierte Überflutungsprüfung	1.120.9 2019	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Mühlenstraße Detaillierte Überflutungsprüfung	1.160.5 2017	20,0	0,0	15,0	16,0	1,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Sechtemer Weg/Hordorfer Weg/ Schoenewegstr./Leo-Koppel-Str. Detaillierte Überflutungsprüfung	1.150.10 2017	20,0	0,0	15,0	15,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Bornheim - Secundastraße Detaillierte Überflutungsprüfung siehe A 200	1.126.6 2022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Dürerstraße Detaillierte Überflutungsprüfung siehe A 200	1.164.12 2016	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Aegidiusstraße Detaillierte Überflutungsprüfung	2.140.8 2019	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Auf der Tränke Detaillierte Überflutungsprüfung	2.140.10 2024	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Bayerstraße Detaillierte Überflutungsprüfung	2.130.11 2016	17,0	7,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Elbestraße Detaillierte Überflutungsprüfung	2.120.14 2020	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Heisterbacher Straße Detaillierte Überflutungsprüfung	2.220.2 2022	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0
	Hersel - Neckarstr./Domhofstraße Detaillierte Überflutungsprüfung	2.120.13 2018	20,0	0,0	15,0	15,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Weserstraße Detaillierte Überflutungsprüfung	2.140.9 2021	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0
	Hersel - Mielweg/Werthstraße Detaillierte Überflutungsprüfung	2.140.7 2018	20,0	0,0	15,0	15,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Barweilerstr./Arnoldstr./St. Josefs-Weg/Baptist-Liebertz-Straße Detaillierte Überflutungsprüfung	1.604.8 2019	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Bachstraße Detaillierte Überflutungsprüfung siehe A 200	3.300.13 2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Broichgasse / Martinstr. / Beethovenstraße Detaillierte Überflutungsprüfung evtl. siehe A 200	3.430.15 2017	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Mühlenbach (Gewässer) Detaillierte Überflutungsprüfung evtl. siehe A 200	3.480.3 2018	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**

Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Merten - Robert-Stolz-Straße Detaillierte Überflutungsprüfung	3.330.1 2018	12,0	0,0	12,0	0,0	-12,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Bungertstraße/Schulzentrum Detaillierte Überflutungsprüfung	3.430.16 2018	10,0	0,0	10,0	0,0	-10,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Brunnenallee Detaillierte Überflutungsprüfung	1.300.7 2020	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Herseler Straße Detaillierte Überflutungsprüfung	1.201.6 2021	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
	Sechtem - Berner Straße Detaillierte Überflutungsprüfung	3.100.17 2019	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Graue-Burg-Straße/ Wendelinusstraße/Galäerweg Detaillierte Überflutungsprüfung (siehe RRB Rosenweiherweg)	3.100.15 2016	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Lüddigstraße/Kaiserstraße Detaillierte Überflutungsprüfung siehe A 200	3.100.18 2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Pingenstraße Detaillierte Überflutungsprüfung nicht erforderlich	3.100.16 2016	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Uedorf - Bornheimer Straße/Aggerstr. Detaillierte Überflutungsprüfung	2.200.5 2020	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Dominikanerstraße Detaillierte Überflutungsprüfung siehe A 200	3.210.4 2018	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Hanrathstraße und Kitzburger Straße Detaillierte Überflutungsprüfung siehe A 200	3.200.13 2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Heinrich-von-Berge-Weg/ Frongasse Detaillierte Überflutungsprüfung siehe A 200	3.200.12 2017	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - HRB 2 am Holzbach Detaillierte Überflutungsprüfung	3.220.6 2020	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser **2019**
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand 18. Okt 2018

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten Gesamt T€	Kosten Vorjahre T€	Planansatz 2018 T€	Aktuell 2018 T€	Differenz 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
	Walberberg - Schützenstr./ Oberstraße/ Hauptstraße Detaillierte Überflutungsprüfung siehe A 200	3.220.5 2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Sandstraße/Büttgasse/ Schmiedegasse Detaillierte Überflutungsprüfung	1.630.5 2016	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - Cheruskerstraße, Römerstraße Detaillierte Überflutungsprüfung	2.320.10 2016	29,0	4,0	20,0	20,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - Gotenweg/Kölner Landstraße Detaillierte Überflutungsprüfung	2.320.11 2020	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - Wikingerstr./Burgunderstraße Detaillierte Überflutungsprüfung	2.300.3 2018	25,0	0,0	20,0	20,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A900	**Werkzeuge und Geräte**		**170,0**	**24,0**	**24,0**	**24,0**	**0,0**	**69,0**	**19,0**	**19,0**	**15,0**	**0,0**
	Werkstattwagen Abwasser	NEU	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	zentrale DFÜ - anteilige Kosten	---	20,0	4,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0
	Arbeitsgeräte und Inventarbeschaffung	---	95,0	20,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	15,0	0,0
	Trainingsgeräte gemäß BGR 126	---	10,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamt		**78.419,5**	**11.287,0**	**7.726,0**	**5.170,5**	**-2.555,5**	**7.717,0**	**7.583,0**	**7.632,0**	**7.586,0**	**7.587,0**

TOP

Ö 3

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	21.11.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	772/2018-SBB
Stand	24.10.2018

Betreff Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad

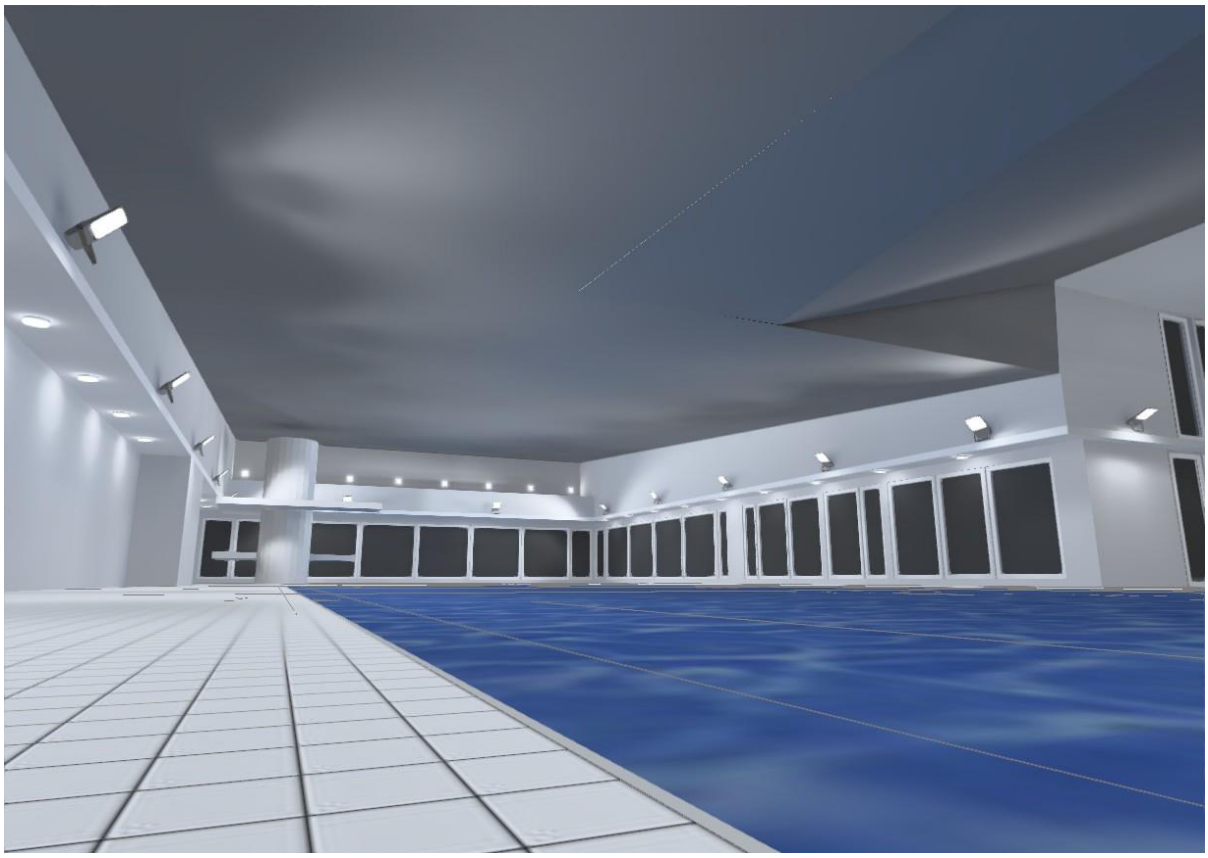
Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Umrüstung Beleuchtung Schwimmhalle: Das Beleuchtungskonzept für die Schwimmhalle wurde durch das beauftragte Ing.-Büro am 21.09.2018 elektronisch übermittelt. Die Antragstellung von Fördermitteln des Umweltministeriums bis Ende September konnte bedingt durch eine mehrwöchige Erkrankung der Sachbearbeiterin jedoch nicht realisiert werden. Derzeit wird die Antragstellung für den nächsten Antragszeitraum 01.01. bis 31.03.2019 vorbereitet. Das Konzept sieht für die Schwimmhalle die Anbringung neuer Leuchtkörper vor, da ein Austausch der vorhandenen Deckenbeleuchtung das Risiko birgt, den Absturz der Gesamtkonstruktion der Deckenpaneele zu provozieren.

Die Beleuchtung der Schwimmhalle soll künftig über dimmbare LED-Fluter und dimmbare LED-Anbauleuchten erfolgen. Die Steuerung über entsprechende Lichtsensoren und über ein Beleuchtungstableau im Schwimmmeisterraum. Die LED-Fluter an den Wänden dienen der Beleuchtung von Wasserflächen. Die Ausleuchtung des Beckenumlaufs wird über Anbauleuchten realisiert.



Der Energiebedarf beträgt mit der aktuellen Beleuchtung mit den 210 vorhandenen 2x58 W Leuchten ca. 26 kW. Durch die neue LED Beleuchtung reduziert sich der Energiebedarf erheblich auf ca. 6 kW.

Die Investitionskosten für die Erneuerung der Beleuchtung belaufen sich gemäß Kostenberechnung auf netto 88.900,00 €, die im Wirtschaftsplan entsprechend eingeplant sind (siehe Vorlage 771/2018-SBB).

Sanierungskonzept: Da sich zunehmend größere Reparaturen ankündigen oder teils schon durchgeführt werden mussten, um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen, soll ein technisches Sanierungskonzept erstellt werden, das die gesamte Technik einbezieht und Maßnahmen zusammenstellt, die gestaffelt sind nach den Kategorien „zwingend notwendig", „sinnvoll" und „wünschenswert".
Bei einem ersten Ortstermin am 22.10.2018 mit einem Ingenieurbüro, das für die Aufgabe geeignet ist, wurde der für dieses Konzept erforderliche Aufwand mit der angestrebten Präsentation in den politischen Entscheidungsgremien im September 2019 so eingeschätzt, dass es von diesem Büro mangels entsprechender personeller Ressourcen nicht leistbar ist. Es werden daher andere geeignete Ing.-Büros, die Erfahrungen mit der Sanierung von Schwimmbadtechnik haben angefragt sowie andere Alternativen geprüft.

Treppenzugang Variobecken: Die Lieferung und Montage einer Zugangstreppe in den Nichtschwimmerbereich des Variobeckens konnte durch die Firma zeitlich vorgezogen und bereits zum 14.09.2018 fertig gestellt werden. Dadurch wird der Einstieg ins Variobecken deutlich erleichtert und ermöglicht nun auch den Menschen einen ungehinderten Zugang, die sich bislang auf Grund Ihrer eingeschränkten Beweglichkeit auf das Springer- oder das Warmbecken beschränken mussten. Das erschließt auch neue Zielgruppen, für die die Möglichkeit zusätzlicher Angebote geprüft wird.

Überarbeitung Gebührensatzung: Unter Vorlage 123/2018-SBB wurde im Ausschuss für Bürgerangelegenheiten eine Anregung zur Überprüfung und Anpassung der Gebührensatzung des HFB behandelt. Inhaltlich wird auf die Ergänzungsvorlage, die in gleicher Sitzung behandelt wird, verwiesen.

Bereits terminierte Veranstaltungen 2018/2019:

- 08.12.2018 Advents-Sauna: Von 19.30 bis 24.00 Uhr stündlich Spezialaufgüsse

Für das Jahr 2019 sind bereits einige Veranstaltungen terminiert.
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat wird der Familientag veranstaltet. Hier möchten wir Kindern und Familien ein spezielles Programm bieten, mit unterschiedlichen und wechselnden Spielemöglichkeiten.
Jeden 2. Sonntag im Monat heißt es dann „It´s Partytime". Bei alkoholfreien Cocktails und dezenter Musik soll ein bisschen „Schwung" ins Bad gebracht werden.

Weitere Veranstaltungen:

15.02.2019	Alaaf – Der Rheinische Sauna Abend
31.03.2019	1. Bornheimer Turmspringen
05.04.2019	Fiesta Mexicana Sauna Abend
13.04.2019	Actic Tag
24.05.2019	Karibischer Sauna Abend
21.06.2019	Welcome Summer
14.07.2019	Bornheim Tag
22.09.2019	Hundeschwimmen
31.10.2019	Halloween Sauna
06.12.2019	Nikolaus Sauna Abend

Weitere Veranstaltungen sind darüber hinaus in Planung. Ziel ist es hier, das Bad attraktiver und bekannter zu machen, um neue Gäste und Familien zu gewinnen.

Schwimmbad-Gastronomie:
Der derzeitige Gastronom kann das bisherige Angebot aus wirtschaftlichen Gründen nicht aufrechterhalten. Daher wurden 3 neue Automaten für den Bistrobereich und 1 neuer Automat für den Eingangsbereich angeschafft.

So besteht die Möglichkeit zu moderaten Preisen Kalt- und Warmgetränke zu kaufen, sowie kleine Snacks und eine Suppe. Mit dieser Lösung ist sichergestellt, dass die Gäste zu jeder Zeit und unabhängig von der Schwimmbad Gastronomie versorgt werden. In den Wintermonaten ist die Gastronomie an den Wochenenden sowie in den Ferien auch unter der Woche geöffnet.

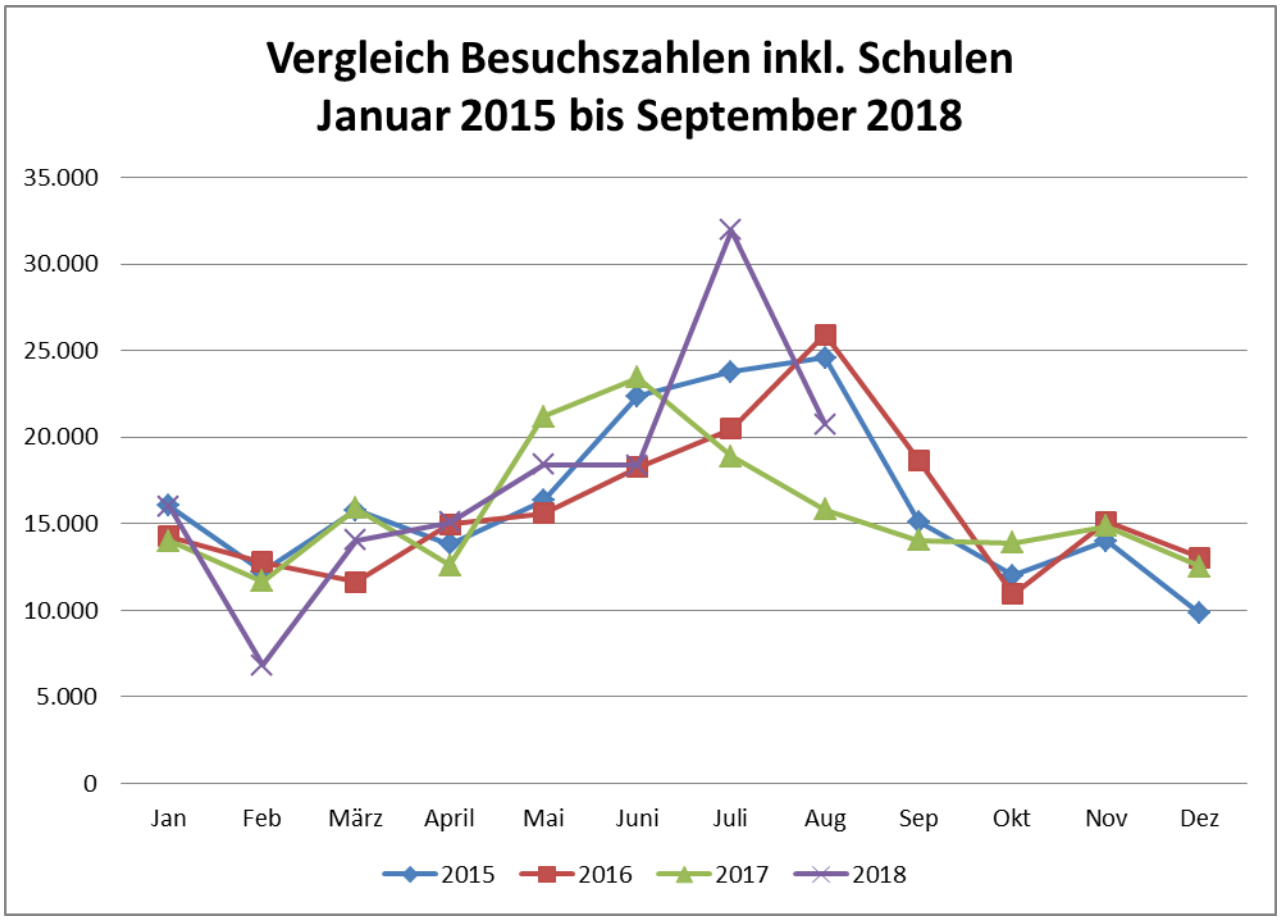
Die Gastronomie wird zudem in die oben dargestellten Veranstaltungen miteinbezogen. Außerdem werden „Gastro Specials“ angeboten wie z.B. das Feiern des Kindergeburtstages sowie spezielle Happy-Hour Zeiten. Ziel ist es hier die Gastronomie im Bad zu stärken und ein verlässliches und dauerhaftes Angebot für unsere Gäste zu schaffen.

Besuchszahlen: Die Besuchszahlen von Januar bis September liegen mit 156.335 um 6,0 % über denen des Vorjahreszeitraums. Die Verkaufszahlen der Schwimmtarife stiegen im gleichen Zeitraum um 16,8 % gegenüber dem Vorjahr und die der Saunatarife sanken um 5,8 %.

In der folgenden Tabelle sind Zahlen zur unteren Grafik und die prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahresmonat dargestellt:

Monat	**2015**	**Unterschied**	**2016**	**Unterschied**	**2017**	**Unterschied**	**2018**
Jan	16.018	-11,0%	14.249	-1,7%	14.004	14,2%	15.996
Feb	12.219	4,5%	12.766	-8,6%	11.672	-41,4%	6.836
März	15.785	-26,2%	11.645	36,3%	15.878	-11,7%	14.019
April	13.804	8,5%	14.972	-15,9%	12.584	19,6%	15.057
Mai	16.333	-4,6%	15.584	36,0%	21.190	-13,2%	18.395
Juni	22.356	-18,3%	18.260	28,2%	23.417	-21,7%	18.347
Juli	23.766	-13,8%	20.475	-7,8%	18.884	69,2%	31.953
Aug	24.581	5,5%	25.925	-39,0%	15.815	31,0%	20.721
Sep	15.089	23,8%	18.678	-24,9%	14.036	7,0%	15.013
Okt	12.000	-9,0%	10.919	27,2%	13.891		
Nov	13.980	8,1%	15.105	-1,6%	14.860		
Dez	9.803	33,1%	13.051	-4,0%	12.523		
Summe	**195.732**	**-2,1%**	**191.627**	**-1,5%**	**188.752**		**156.335**

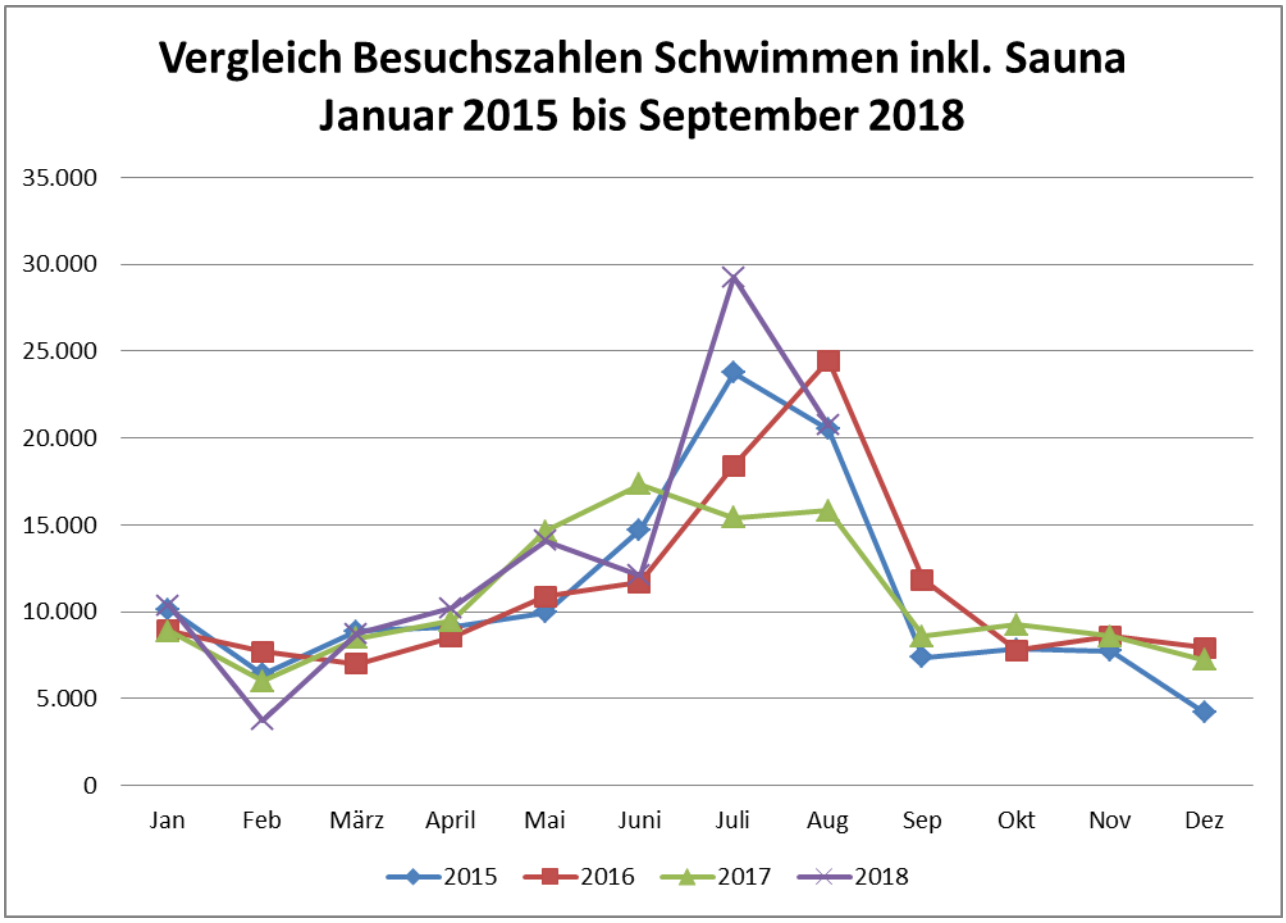
Die folgende Grafik zeigt die Besuchsentwicklung inklusive der Schulen von Januar 2015 bis September 2018 im Monatsvergleich:



In der nachfolgenden Tabelle sind die Zahlen zur unteren Grafik und die prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahresmonat dargestellt:

Monat	2015 Kombi + Schwimmen	Unterschied	2016 Kombi + Schwimmen	Unterschied	2017 Kombi + Schwimmen	Unterschied	2018 Schwimmen inkl. Sauna
Jan	10.127	-11,8%	8.931	-0,4%	8.891	16,6%	10.363
Feb	6.400	20,6%	7.718	-22,3%	5.994	-37,5%	3.746
März	8.874	-21,0%	7.010	21,1%	8.490	2,8%	8.731
April	9.130	-6,2%	8.567	10,8%	9.494	7,5%	10.204
Mai	9.938	9,6%	10.889	34,5%	14.650	-3,9%	14.075
Juni	14.705	-20,6%	11.675	48,4%	17.327	-30,1%	12.114
Juli	23.766	-22,6%	18.397	-16,3%	15.404	90,0%	29.275
Aug	20.517	19,3%	24.470	-35,4%	15.815	31,0%	20.721
Sep	7.365	60,6%	11.830	-27,4%	8.583	14,8%	9.853
Okt	7.852	-1,0%	7.776	19,2%	9.271		
Nov	7.746	11,0%	8.595	0,1%	8.605		
Dez	4.201	88,6%	7.921	-8,9%	7.213		
Summe	**130.621**	**2,4%**	**133.779**	**-3,0%**	**129.737**		**119.082**

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Verkaufszahlen der Schwimm- und Saunatarife von Januar 2015 bis September 2018 im Monatsvergleich:



TOP

Ö 4

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	21.11.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	773/2018-SBB
Stand	24.10.2018

Betreff Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb

Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstands zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Patchmatic

Wie in der letzten Sitzung des Verwaltungsrates mitgeteilt, wurde im Oktober 2018 mit den Arbeiten im Verfahren „Patchmatic“ begonnen. Folgende Straßen wurden bereits bearbeitet:

Hersel
- Rheindorfer Straße zw. Bayerstraße, Ecke Donaustraße
- Gartenstraße zw. Mertensgasse, Vorgebirgsstraße
- Rheinstraße
- Uedorfer Weg

Roisdorf
- Rosental bis Gewerbegebiet

Hemmerich
- Ginhoferstraße zw. Ölbergstraße, Hemberger Straße
- Burgwiesenweg
- Rösberger Straße

Walberberg
- Hauptstraße

Merten
- Kirchstraße P+R

Bornheim
- Eichendorffstraße

Sechtem
- Wendelinusstraße

Kardorf
- Schulstraße

Die Fremdfirma hat ihre Arbeiten im Stadtgebiet Bornheim bereits beendet, so dass eine Besichtigung während der Arbeiten durch VR-Mitglieder in diesem Jahr nicht mehr möglich ist. Hinsichtlich des Arbeitsergebnisses besteht die Möglichkeit, eine der genannten Flächen in Augenschein zu nehmen. Besonders eigenen sich hierfür die Gartenstraße in Hersel, das Rosental in Roisdorf oder auch der Uedorfer Weg auf Herseler Seite von der A555 gesehen.

Im Verlauf der Arbeiten der Fremdfirma hat sich herausgestellt, dass es sich bei den Arbeiten in Bornheim überwiegend um kleinflächige Ausbesserungen handelt. Die beauftragte Fremdfirma setzt einen kleinen LKW mit einem deutlich kleineren Patchmatic-Aufbau ein, als dem SBB bisher bekannt ist. Im Einsatz hat sich das Fahrzeug zudem im Bornheimer Stadtgebiet als wendig und praktikabel und für die in Bornheim vorliegenden Anforderungen als passend herausgestellt.

Auf Nachfrage beim Hersteller des Patchmatic-Aufbaus wurde ein Angebot unterbreitet. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf rd. 39.000 € brutto inklusive Aufbau und Schulung der Mitarbeiter. Das zum Betrieb notwendige Trägerfahrzeug (Multicar) ist beim SBB bereits vorhanden und dient bisher als universeller Geräteträger und Transportfahrzeug.

Durch den Umzug des THW verfügt der SBB inzwischen auch über die notwendigen Flächen, um das für den Betrieb des Fahrzeuges notwendige Material (Splitt, Bitumenemulsion) zu lagern. Durch die Möglichkeit einer weiteren universellen Verwendung des vorhandenen Trägerfahrzeuges und dem deutlich geringeren Anschaffungspreises ist sowohl die Auslastung, die Wirtschaftlichkeit gegenüber den bisherigen Verfahren (Kaltasphalt), als auch der Betrieb des Fahrzeuges mit vorhandenem Personal des SBB gegeben.

Die bisher durchgeführte Leistung der Fremdfirma (siehe aufgelistete Straßen) wurde mit rd. 18.000 € brutto abgerechnet. Materialkosten sind enthalten.

Der Einsatz eines Patchmatic-Aufbaus auf einem vorhandenen Fahrzeug und die Durchführung der Arbeiten mit zwei eigenen Mitarbeitern, ist daher die günstigere Alternative.

Der Vorstand beabsichtigt daher bereits in 2019 den beschriebenen Patchmatic-Aufsatz anzuschaffen und die Arbeiten mit eigenem Personal durchzuführen, eine Kooperation mit anderen Kommunen für einen wirtschaftlichen Einsatz ist dann nicht mehr nötig.

TOP

Ö 5

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	21.11.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	774/2018-SBB
Stand	24.10.2018

Betreff Bericht über den Betriebsteil Friedhof

Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Für das Jahr 2019 sind folgende Erweiterungen/Errichtungen geplant:

Kolumbarien
- Erweiterung Friedhof Waldorf, 24 Plätze
- Erweiterung Friedhof Roisdorf, 48 Plätze
- Errichtung Friedhof Dersdorf, 24 Plätze

Urnenbäume
- Erweiterung Magnolienhain Bornheim, 12 Plätze
- Errichtung Urnenbaum Walberberg, 12-24 Plätze

Unterhaltung von Friedhofswegen

- Wildkrautentfernung
  Die Entfernung der Wildkräuter auf den Friedhofswegen verläuft sehr positiv. Die noch bis Ende November für diesen Zweck eingestellten Saisonkräfte bearbeiten die Wege zunächst mechanisch mit einem speziellen Pflegegerät und anschließend mit dem Heißwassergerät. Dieses abgestufte Verfahren hat sich als ausgesprochen effektiv erwiesen.

- Asphaltieren von Wegen
  Die Asphaltierungsarbeiten auf dem Friedhof Hersel sind abgeschlossen. Während der Arbeiten war der Friedhof nur an wenigen Tagen für Bestattungen gesperrt. Die Arbeiten verliefen ohne Probleme. In 2019 sind weitere Arbeiten auf dem Friedhof Sechtem eingeplant.

Trauerhallen

Für das Jahr 2019 sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an der Trauerhalle Widdig und Hersel (Beseitigung von Wasserschäden) geplant. Für die Kapelle und Trauerhalle/Kühlzelle Roisdorf (Wasserschäden/Innenanstrich/Denkmalschutz) wird zunächst ein Gutachten zum Sanierungsbedarf erstellt und im Anschluss die Kosten einer Sanierung ermittelt.

TOP

Ö 6

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	21.11.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	776/2018-SBB
Stand	24.10.2018

Betreff Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk

Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Auf Grundlage des aktuellen Bauplanes des StadtBetriebes Bornheim - Abwasserwerk - sind folgende Kanalbaumaßnahmen in 2018 in der Ausführung oder Planung:

Kanalneuverlegungen (A 100):

Roisdorf Raiffeisenstraße
Im Zuge des Straßenendausbau Raiffeisenstraße wurde ein Regenwasserkanal bzw. ein Stauraumkanal mit Anbindung an den Stauraumkanal in der Robert-Bosch-Straße gebaut. Der Kanalbau ist abgeschlossen. Die VOB-Abnahme steht noch aus.

Kanalerneuerungen (A 200):

Hemmerich Pützgasse
Die Ausschreibung und Vergabe zur Kanalerneuerung/-sanierung in der Pützgasse zwischen Hemberger Straße und Heerweg ist abgeschlossen. In der Verwaltungsratssitzung am 20.09.2018 wurde der Vergabe der Tiefbauleistungen zugestimmt. Am 12. November 2018 soll mit den Tiefbauarbeiten begonnen werden. Die Grundstückseigentümer sowie der Ortsvorsteher von Hemmerich sind mittels eines Bürgerbriefes über die Baumaßnahme informiert.

Dersdorf, Dürerstraße
In der Dürerstraße im Abschnitt zwischen der Grünewaldstraße und Dürerstraße Haus-Nr. 36 ist die hydraulische Erneuerung der vorhandenen Mischwasserkanalisation von ca. 185 m durchgeführt. Derzeit sind der Gehwegausbau sowie die Oberflächenwiederherstellung in der Ausführung. Diese Maßnahme wurde gemeinsam mit der Erschließung des Bebauungsplangebiet De 04 umgesetzt. Die kanalbautechnische Erschließung zu De 04 ist bereits abgeschlossen und abgenommen.

Dersdorf, verschiedene Straßenzüge
1. Breniger Straße zw. Haus-Nr. 4 u. Grünewaldstraße
2. Grünewaldstraße zw. Haus-Nr. 111 u. Spitzwegstraße
3. Spitzwegstraße zw. Haus-Nr. 70 u. Albert-Magnus-Straße
4. Spitzwegstraße zw. Haus-Nr. 21 u. Breniger Straße
5. Rubensweg 2 Haltungen oberhalb Haus-Nr. 11

Die Planung zu diesen hydraulischen Kanalerneuerungen ist in Bearbeitung. Der Baubeginn ist zurzeit für die erste Jahreshälfte 2019 geplant.

Roisdorf, Donnerstein / Oberdorfer Weg / Ehrental:
Nach der Entscheidung seitens der Grundstückseigentümer gegenüber der Stadt Bornheim, dem Grundstücksverkauf für den Straßenendausbau nicht zuzustimmen, wird sich der Stra-

ßenendausbau weiter verzögern. Aus diesem Grund hat das Abwasserwerk die Planungen wieder aufgenommen und wird diese Baumaßnahme ohne den Straßenendausbau durchführen.

Die Entwurfs- u. Ausführungsplanung zu diesen hydraulischen Kanalerneuerungen ist in Bearbeitung. Der Baubeginn ist zurzeit für die erste Jahreshälfte 2019 geplant.

Merten, Beethovenstraße und Lortzingstraße
Die Planung zu diesen hydraulischen Kanalerneuerungen ist in Bearbeitung und wird unter Berücksichtigung der Überflutungsbetrachtungen innerhalb des B-Plangebietes Me 16 und der Bachverrohrung unter der Bonn-Brühler-Straße fortgeführt.

Hersel, Bayerstraße
Diese hydraulische Kanalerneuerung soll gemeinsam mit dem Straßenendausbau durchgeführt werden. Die Planung ist in Bearbeitung. Die vorhandene denkmalgeschützte Stützmauer am Bayerhof wurde bautechnisch untersucht. Die Ergebnisse werden derzeit mit den verschiedenen Beteiligten Abwasserwerk, Straßenbau u. Amt für Denkmalschutz sowie dem Grundstückseigentümer erörtert.

Kanalsanierung (A 300)

Stadtgebiet
Die Kanalsanierungen 2017-18 in geschlossener und offener Bauweise sind abgeschlossen, so dass zeitnah die Abnahmen durchgeführt werden.

Die Kanalsanierungen 2018-19 in geschlossener und offener Bauweise befinden sich zurzeit in der Ausschreibungsphase. Die Vergaben werden in nicht-öffentlicher Beratung (Vorlagen 778/2018-SBB und 779/2018-SBB) behandelt.

Bornheim, Apostelpfad (Linersanierung ab Königstr.):
Die Arbeiten für die grabenlose Kanalsanierung mittels eines GFK-Liners fanden im Zeitraum 08.-18.10.2018 statt. Im Anschluss daran werden die Schachtsanierungen sowie die Sanierung bzw. Erneuerung der verschiedenen Grundstückshausanschlussleitungen je nach Zustandsklassifikation durchgeführt. Zeitnah beginnen dann auch die Arbeiten für die Wasserversorgung und den Straßenbau im Zuge der Umsetzung des Gemeinschaftsprojektes. Die Maßnahme soll bis zur zweiten Jahreshälfte 2020 abgeschlossen werden.

Kanalbauwerke/-stauräume (A 400):

Kardorf-Waldorf, Optimierung der Mischwasserentlastung
3. Bauabschnitt (2. Halbjahr 2017 – 2. Halbjahr 2019):

3.1) Kardorf, Pappelstraße L 183 (ab RÜ Fichtenweg bis Lindenstraße) ist abgeschlossen
3.2) Kardorf, Lindenstraße (ab Pappelstraße bis Schelmenpfad) ist abgeschlossen
3.3) Kardorf, Lindenstraße (ab Schelmenpfad bis Schulstraße) in Durchführung
3.4) In den Abschnitten von 3.1 bis 3.3
Die Umverlegung der vorhandenen Lichtwellenleitung aus dem Kanal in einen separaten Graben bis Ende Februar 2018 ist abgeschlossen.
3.5) Kardorf - Buchenstraße (ab Lindenstraße bis Altenberger Gasse)

Zeitplanung:
Die Arbeiten werden derzeit durchgeführt und sollen ohne Betrachtung aller Unwägbarkeiten in der zweiten Jahreshälfte 2019 abgeschlossen sein.

Bornheim, Siefenfeldchen-Königstraße (RÜ 118, Neubau Regenüberlauf inkl. Abschlagskanal, Rückhaltekanal und Beruhigungsstrecke

Bei dieser Kanalbaumaßnahme, die sich ungefähr ab Kreisel Siefenfeldchen / Königstraße in Richtung Bornheimer Bach erstreckt, wird derzeit die Ausführungsplanung erarbeitet. Diese Maßnahme befindet sich in direkter Nachbarschaft zu der geplanten Baumaßnahme „Seniorenzentrum Freibadwiese“. Somit ist die enge Abstimmung sowohl mit den Grundstückseigentümern als auch mit der Stadt Bornheim für die Kanalplanung selbstverständlich. Der Baubeginn ist für die erste Jahreshälfte 2019 vorgesehen.

Sechtem, RRB Rosenweiherweg:
Kein neuer Sachstand

Bornheim - RÜB Kartäuserstraße, Erneuerung Beckenreinigungsanlage + EMSR Technik,
Rösberg - RÜB Proffgasse, Erneuerung Beckenreinigungsanlage,
Widdig - RÜB St. Georg Straße, Erneuerung Beckenreinigungsanlage und
Widdig – HWP Karolingerstraße, Erneuerung Rohrleitungen

Im Zuge der Instandhaltung der Regenüberlaufbecken RÜB 120 Kartäuserstraße, RÜB 350 Proffgasse und RÜB 232 Sankt-Georg-Straße wurde festgestellt, dass die Beckenreinigungsanlagen nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und aufgrund ihres Alters/Laufzeit nicht mehr die erwünschte Reinigungsleistung zeigen, so dass beim Zurückpumpen des im Regenüberlaufbecken zurückgehaltenen mit Regen verdünnten Mischwassers in das Kanalnetz zu viele Sinkstoffe im Becken liegen bleiben, die aufwändig händisch entfernt werden müssen. Zur Lösung dieses Problems sollen die Becken RÜB 120 Kartäuserstraße und RÜB 350 Proffgasse mit neuen Rührwerken ausgestattet werden. Das heißt, dass die Feststoffe (Schlammflocken, Schlamm, Fasern, Sande usw.) im Mischwasser in Suspension gehalten werden müssen und beeinträchtigende Ablagerungen auszuschließen sind. Das Becken RÜB 232 Sankt-Georg-Straße soll eine Spülkippe zur Beckenreinigung erhalten. Des Weiteren sind in allen Anlagen die EMSR-Technikanlagen (Elektrische Mess-, Steuer- und Regelungstechnik in der Automatisierungstechnik) zu ertüchtigen. Zudem müssen die maroden Rohrleitungen im Hochwasserpumpwerk Karolinger Straße ausgetauscht werden. Zur Nutzung der Synergieeffekte wurden die vier Anlagen gemeinsam ausgeschrieben. Die Beauftragung folgte auf die Vergabe in der letzten Verwaltungsratssitzung. Die vorbereitenden Arbeiten zur Ausführung des Auftrages sind in der Bearbeitung.

Sonderbauwerke allgemein, Erweiterung Datenfernüberwachung
Im Zuge einer Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem betriebsgeführten Wasserwerk und dem betriebseigenen Abwasserwerk wurde das zentrale Überwachungs- und Kontrollsystem erneuert. Dazu wurden mehr als 40 Stationen an die Leitwarte angeschlossen. Die Maßnahme wurde seitens des Abwasserwerkes aufgrund der Aufkündigung der analogen Telefonanschlüsse der Abwasseraußenstationen erforderlich. In Anbetracht der anstehenden technischen Updates und der Problematik der unrealisierbaren Nutzung verschiedener Unterstationen mit der zukünftigen digitalen Telefonie sowie der zwingend vorgeschriebenen Dokumentationspflicht entstand Handlungsbedarf, der im Zuge der Planung zum Ersatz des bisherigen Überwachungs- und Protokollierungssystems führte. Zeitgleich wurde die elektrische Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, die Prozessleittechnik einschließlich der Prozessvisualisierung im Wasserwerk erneuert. Über diese umfangreiche Maßnahme ist inzwischen ein Fachbericht erschienen, der als Anlage beigefügt ist.

Allgemein:

Zustands- und Funktionsprüfung privater Abwasseranlagen
Kein neuer Sachstand

Studie zur integrierten Hochwasservorsorge im Stadtgebiet Bornheim:
Kein neuer Sachstand

Störmeldungen:
Das Abwassernetz im Bornheimer Stadtgebiet wird gesetzeskonform mit dem Landeswassergesetz (LWG) NRW entsprechend der Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen - Selbstüberwachungsverordnung Abwasser – SüwVO Abw –, die den Umfang, Art und Häufigkeit der Überwachung der Einrichtungen regelt, überprüft. Über die Überwachung sind Überwachungsberichte zu führen und einmal jährlich zum 30.04. des Jahres der Bezirksregierung zur Kontrolle vorzulegen. Die Vorgaben der SüwVO Abw wurden in 2017, wie mit Schreiben der Bezirksregierung Köln vom 02.07.2018 bestätigt, wie auch in den Vorjahren, erfüllt.

Die Reinigung des Abwassernetzes wird nach Spülplan einmal jährlich und bei Bedarf öfters vorgenommen.

Die beiden aus Hersel und Sechtem eingegangenen Meldungen zu Geruchsbelästigungen konnten im Zuge der Vor-Ort-Überprüfungen nicht bestätigt werden. Es liegen keine weiteren Meldungen zu Geruchsbelästigungen oder sonstigen Störungen aus dem Kanalnetz vor.

Die Reinigung der Regeneinläufe (Sinkkästen), Rinnen, Bergeinläufe usw. wird zweimal jährlich vorgenommen. Im Zuge der Reinigung kann es vereinzelt vorkommen, dass einzelne Einläufe übersehen werden, da sie z.B. durch parkende Fahrzeuge blockiert sind. Sofern die Anlieger sich melden, werden diese Einläufe überprüft einschl. Reinigung. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit werden zurzeit auch bei geringen Regenereignissen größere Mengen vertrocknete Blätter in die Einläufe gespült, die den erforderlichen Wasserablauf behindern. Sollten Einläufe verstopft sein, so ist der Stadtbetrieb/Abwasserwerk darüber telefonisch oder per E-Mail zu informieren. Die Reinigung der Regeneinläufe wird in Amtshilfe im Auftrag und zu Lasten der Stadt Bornheim durchgeführt. Die oberflächliche Reinigung der Straße ist in der Straßenreinigungssatzung geregelt. Es ist empfehlenswert, diesen Reinigungszyklus einzuhalten, um die Verlegung von Regeneinläufen bei Starkregenereignissen zu vermeiden. Es wird immer wieder festgestellt, dass in den Regeneinläufen vielfach Kehricht und sonstiger Unrat entsorgt wird. Dies ist nach der Straßenreinigungssatzung § 3 verboten. Zudem werden nach Starkregenereignissen auf und in vielen Regeneinläufen Rindenmulch, Schlamm und ähnliche Materialien aus Vorgärten vorgefunden.

Die in den letzten Wochen gemeldeten Verstopfungen in Regeneinläufen wurden beseitigt.

Anlagen zum Sachverhalt

Bericht Fachzeitschrift

Standardisiertes Messsystem und übergreifende Vernetzung eines Wasserbetriebes

Mit der ersten Station – der Druckerhöhungsanlage in der Coloniastraße – begann das von den Verantwortlichen als „Mammutaufgabe" beschriebene Projekt: Ende 2017 starteten die Stadtbetriebe Bornheim damit, das zentrale Überwachungs- und Protokollsystem des betriebseigenen Abwasserwerks und des betriebsgeführten Wasserwerks zu erneuern. Dafür setzen sie eine von WAGO und NIVUS entwickelte standardisierte Technik ein. So wurden mehr als 40 Stationen mittels wartungsfreier IoT-Gateways mit dem auf dem PFC200 basierenden NivuLink Control an die Leitwarte angebunden. Der dezentral verbaute Controller steuert dabei nicht nur die Prozesse, sondern überwacht gleichzeitig die Anlage. Die bisherigen Erfahrungswerte: Der Datenfluss läuft reibungslos.

„Ausgangslage war die Aufkündigung der analogen Telefonanschlüsse für die Abwasseraußenstationen sowie das anstehende technische Update. Einige Unterstationen wären mit der zukünftigen digitalen Telefonie zum Teil nicht mehr nutzbar gewesen", erklärt Wolfgang Hönighausen, technischer Leiter des Wasserwerks (***Bild 1***). Es bestand dringender



Bild 1: Wolfgang Hönighausen ist technischer Leiter des betriebsgeführten Wasserwerks der Stadtbetriebe Bornheim.

Handlungsbedarf, da etwa die Hälfte der Abwasserstationen dokumentationspflichtig ist – „die zuständige Aufsichtsbehörde verlangt einen lückenlosen Einblick in unsere Aufzeichnungen“. Parallel dazu planten die Stadtbetriebe, das bisherige Überwachungs- und Protokollierungssystem zu ersetzen sowie die elektrische Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, die Prozessleittechnik, als auch die Prozessvisualisierung im Wasserwerk zu erneuern.

„Übernommen haben wir das Abwasserwerk sowie die Betriebsführung für das Wasserwerk im Januar 2013. Leider haben wir bis dato keine vollständige Dokumentation und zudem erhebliche Ausfälle zu verzeichnen, die zusätzlich durch zeitweise instabile Datenverbindungen verursacht wurden“, so Hönighausen. Kein akzeptabler Zustand für den Bornheimer Betrieb, der auf einer Fläche von rund 83 Quadratkilometern ein mehr als 200 Kilometer verzweigtes Kanalnetz sowie Trink- und Abwasseranschlüsse von mehr als 48.000 Einwohnern verantwortet. Um das Problem mit der unzuverlässigen Datenverbindung zu beheben, installierten die Verantwortlichen ein eigenes Lichtwellenleiter-Netz, das das Wasserwerk und die Hochbehälter miteinander verknüpft. Für das neue zentrale Leitsystem hatten Wolfgang Hönighausen und der Abwassermeister des Stadtbetriebes Bornheim Dominik Hupperich ebenso klare Vorstellungen – auch wenn das vorhandene Abwassersystem technisch in die neue EMSR- und PLT-Technik hätten implementiert werden können. „Das ist allerdings ein sehr kostenintensiver Vorgang, wir hätten Unterstationen neu anschaffen oder ersetzen müssen.“ Zudem wäre die Parametrierung zeit- und arbeitsaufwendig gewesen. Nicht zuletzt habe man sich für die Zukunft einen besseren technischen Support gewünscht. „Wir haben uns daraufhin einige Systeme von Anbietern angeschaut, auch das NICOS der Firma NIVUS. Das Unternehmen ist uns seit vielen Jahren bereits aus dem Gebiet der Messtechnik überwiegend im Abwassersektor bekannt“, erklärt Hupperich.

Intelligente Technik, durchgängige Vernetzung

Einen ersten Eindruck von der NIVUS-Prozessleitsoftware NICOS, die die Daten in zentralen und dezentralen Anlagen überwacht und dokumentiert, verschafften sich die Bornheimer in der NIVUS-Zentrale. Das Ergebnis der Stippvisite war positiv, das System konnte die Vorgaben der Stadtbetriebe voll erfüllen. Eine davon betraf die Anwenderfreundlichkeit, die vorher nur bedingt gegeben war, wie Hönighausen sagt: „Für den Betrieb der Wasser- und Abwasseranlagen waren wir früher von zwei verschiedenen Systemen abhängig: Eines für die Visualisierung und



Bild 2: Guido Uhr mit Blick auf die bequeme Visualisierung in NivuLink:

Steuerung des Wasserwerks, ein anderes für die Alarmierung und Dokumentation, auf das auch unser Abwasserwerk zurückgriff.“ Die Bedienbarkeit für die Mitarbeiter war bis dahin wenig zweckmäßig und umständlich. Eine Lösung für beide Werke, die sowohl zu den regulären Arbeitszeiten, als auch während des Bereitschaftsdienstes vom gleichen Personal bedient werden konnte, war die Maßgabe. Zudem sollte das System hoch verfügbar sein – 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche.

„Die Lösung mit NICOS und dem PFC200 oder NivuLink-Control stellt für den Betreiber einen wichtigen



Bild 3: Eine der Unterstationen: Der dezentral verbaute Controller steuert nicht nur die Prozesse, sondern überwacht gleichzeitig die Anlage.



Bild 4: Abwassermeister Dominik Hupperich, Andreas Bosel von NIVUS und Wasserwerkleiter Wolfgang Hönighausen (v. l.) haben bei der Erneuerung des zentralen Überwachungs- und Protokollierungssystems des betriebseigenen Abwasserwerks und des betriebsgeführten Wasserwerks eng zusammengearbeitet.

Schritt in Richtung Predictive Maintenance dar", sagt Andreas Bosel, Leiter Datentechnik bei NIVUS. Jetzt steht in Bornheim eine intelligente Technik für die komplette Vernetzung sensorbasierter Messsysteme zur Verfügung, die für die Mitarbeiter des Wasser- und Abwasserwerks gut handhabbar ist. Guido Uhr, Elektriker bei den Stadtbetrieben Bornheim (***Bild 2***), arbeitet täglich mit der standardisierten Technik und betont: „Die einfache Visualisierung und Parametrierung, als auch die Kompaktheit der Anlage sind ganz praktische Vorteile, die uns die Arbeit deutlich erleichtern." Die Stationen werden zentral überwacht und gesteuert, was eine schnelle Übersicht der verteilten Systeme ermöglicht und bis in die unterste Ebene durchgängig. Im Störfall einer Anlage werden die Mitarbeiter über den in der Zentrale installierten Alarmserver benachrichtigt, der auflaufende Störmeldungen per Email oder SMS übermittelt. Die Protokollierung der Bauwerke erfolgt mit dem Reportserver. Die Ereignisberichte werden automatisch generiert und den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt.

Vielseitige Kommunikationswege

Für die Steuerung von Aktoren stehen verschiedene Schnittstellen zur Verfügung. Der NivuLink Control kann mit einem lokalen Programmablauf für komplexe Rechen- und Steueraufgaben programmiert werden, der Messwertspeicher im Gerät ist durch SD-Karten einfach erweiterbar. Neben den Netzwerk- und Feldbus-Schnittstellen werden alle digitalen sowie analogen und Sondermodule des I/O-System Serie 750 und 753 von WAGO unterstützt. Übergeordnete Systeme können sowohl klassisch über vorhandene Leitungen erfolgen als auch mobil mit der 3G-Variante des PFC200. Ein integrierter Web-Server stellt den Bornheimer Mitarbeitern die Konfigurationsmöglichkeiten und Statusinformationen des NivuLink Control zur Verfügung. Insgesamt 42 Unterstationen und eine Druckerhöhungsanlage sind über DSL oder GPRS mit dem WAGO PFC200 oder dem NivuLink Control angebunden (***Bild 3***). Das WAGO-I/O-System 750 übernimmt dabei die zentrale Aufgabe des wartungsfreien IoT-Gateways, als NivuLink-Control sorgt es für die Verbindung zwischen Sensorik, Aktorik und Leitstand. Drei weitere Stationen sind über ein betriebseigenes Glasfasernetz über die Werksautomatik im Wasserwerk angeschlossen.

KRITIS-sicher und zukunftsfähig

Überzeugt hat die gemeinsame Lösung von WAGO und NIVUS auch durch das hohe Maß an IT-Sicherheitsstandards: NivuLink-Control entspricht den Anforderungen an die Cyber-Security bei KRITIS-Anwendungen. Die IoT-Kommunikation wird über MQTT und durch eine integrierte IPsec-Verschlüsselung sichergestellt. Ferndiagnosen sind durch Aufschalten mit der Programmiersoftware e!Cock-

pit möglich. „Eine gesetzliche Vorgabe bestand zwar nicht, da wir Stand heute nicht als kritische Infrastruktur gelten – wir haben das System aber dennoch unter dem KRITIS-Aspekt gewählt. Wenn wir es jetzt schon anpacken, dann so, dass wir zukunftsfähig aufgestellt sind“, sagt Wolfgang Hönighausen. Das Sicherheitspaket sei bereits über Jahre gewachsen, angefangen ab dem Zeitpunkt, als die Stadtbetriebe Bornheim das Wasserwerk übernommen haben. „Seitdem bedienen wir uns für die IT-Sicherheit bei einem spezialisierten Dienstleister, der gemeinsam mit uns die Sicherheitsanforderungen kontinuierlich erarbeitet und aufbaut – was in der Spitze in der Umsetzung der aktuellen Maßnahmen gipfelte.“ Eingebunden wurden dabei alle relevanten Projektpartner – vom Planungsbüro der EMSR-Technik bis hin zu Lieferanten wie NIVUS und WAGO (***Bild 4***). Neben der ständigen Verfügbarkeit seien der sichere Fernzugriff für die Bedienung und Beobachtung sowie ein gesicherter Wartungszugriff des Wasserwerks zwingend notwendig gewesen. Alle Mitarbeiter verfügen über Notebooks, die in das IT-Sicherheitskonzept integriert sind, um bei einer vorhandenen Internetverbindung jederzeit von jedem Ort auf das System zurückzugreifen. Dem Zufall wurde im Vorfeld nichts überlassen: Ausfalltests einzelner Systeme sowie ein Desaster Recovery Test gehörten ebenso dazu, wie die Etablierung eines Patchmanagement-Prozesses, der durch die zentralen Dienste gestützt und abgesichert wird. „Das Thema KRITIS war auch für uns eine Herausforderung, weil es in dem Maße, wie es in diesem Fall gefordert wurde, für uns neu war“, blickt Andreas Bosel von NIVUS zurück. Für die Steuerung seien Verschlüsselungen vorausgesetzt gewesen, die sich an Sicherheitsstandards für Rechenserver orientierten und aufgrund ihrer Komplexität für die eingesetzten Controller nicht praktikabel gewesen seien – dies führte anfänglich zu Verbindungsstörungen. Ursache für das Problem war der hohe Bedarf an Rechenleistung für die Entschlüsselung. „Aber auch hier haben wir eine zukunftssichere Standardlösung gefunden, die die gestellten KRITIS-Anforderungen voll abdeckt, ohne dass der Kunde eine eigene Software benötigt.“

Um den erhöhten Verfügbarkeitsanforderungen gerecht zu werden, sind zudem zwei Serverräume installiert worden, die durch hinreichende Redundanzen in der technischen Infrastruktur die Überbrückung einzelner Ausfälle ermöglichen. „Unser Redundanz-Ansatz basiert auf zwei Kommunikationswegen: Bei Verbindungsverlust eines Weges, übernimmt Weg zwei. Bei Verlust beider Wege oder dem Ausfall der Hardware, laufen die Anlagen im Wasserwerk in einem Notbetrieb“, so Hönighausen. Dabei werden die Prozessdaten gepuffert und bei wiederkehrender Kommunikation im PLS nachgepflegt.

„Entscheidend für uns ist letztendlich, dass die Daten übermittelt und wir bei Grenzwertverletzungen oder Ausfällen von Aggregaten alarmiert werden. Das muss funktionieren!“ Bei allen Unterstationen läuft diese Datenübertragung störungsfrei. Systembedingte Ausfälle gab es bislang nicht. „Wir sind zufrieden, weil wir zu den bereits genannten Vorteilen noch Zusatzfunktionen nutzen können, die wir vorher nicht hatten. Zum Beispiel haben wir Eskalationsstufen eingeführt, die den Eingang einer Meldung sicherer macht. Es ist insgesamt ein System, das bisher zuverlässig arbeitet“, sagt Hönighausen.

AUTOR



KAY MILLER
Head of Market Management Process
WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG
32423 Minden
Tel.: +4957188744287
kay.miller@wago.com

INFO

KRITIS-Schutzmaßnahmen für das Wasser- und Abwasserwerke Bornheim

- Betriebsinternes Lichtwellenleiter-Netz
- Segmentierung des Netzwerkes
- Hochverfügbarkeit 24/7
- Etablierung zentraler Dienste (Antivirus, Backup, Patchmanagement, Verzeichnisdienst, Monitoring)
- Härtung der Endgeräte
- Gesicherte Wartungs- und Fernzugänge

TOP

Ö 7

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten	26.09.2018
Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	21.11.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	624/2018-SBB
Stand	04.09.2018

Betreff Anregung nach § 24 GO NRW vom 29.08.2018 betr. Überprüfung und Anpassung der Gebühren für das HallenFreizeitBad Bornheim

Beschlussentwurf BüA:

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Vorstand des StadtBetriebs Bornheim zu prüfen, ob die Altersbeschränkung für Studenten in der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999 aufgehoben werden kann.

Sachverhalt

Die Anregung ist als Anlage beigefügt.

Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklungen hält der Vorstand des StadtBetriebs Bornheim eine Überprüfung der Gebührensatzung entsprechend der Anregung des Petenten für sinnvoll.

Anlagen zum Sachverhalt

Anregung

Ö 7

Roisdorf, 29.08.2018

53332 Bornheim-Roisdorf

An das
Ratsbüro Bornheim
z.Hd. Frau Karin Schumacher-Lambertz
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Überprüfung und Anpassung der Gebühren für das HallenFreizeitBad - Bornheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich ein Überprüfung der aktuell gültigen Gebührenordnung im Bezug auf das „HallenFreizeitBad Bornheim". Damit möchte ich anregen eine gleichberechtigte und faire Anpassung der Gebühren für Studenten herbeizuführen. Eine für mich willkürliche Altersbegrenzung von 26 Jahren wurde bisher festgesetzt. Darüber hinaus gibt es Vorort im Schwimmbad keinen Hinweis auf eine Festsetzung über aktuelle Tarife (im Bezug auf die Studentische Regelung).

Ich bitte Sie mich mit einer Stellungnahme zu den Anregungen zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

TOP

Ö 7

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten	26.09.2018
Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	21.11.2018

öffentlich

Ergänzung zu Vorlage Nr.	624/2018-SBB
Stand	23.10.2018

Betreff Anregung nach § 24 GO NRW vom 29.08.2018 betr. Überprüfung und Anpassung der Gebühren für das HallenFreizeitBad Bornheim

Beschlussentwurf VR:

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand des StadtBetrieb Bornheim im Rahmen der Nachkalkulation für 2018 zu prüfen, ob die Altersbeschränkung für Studenten in der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999 aufgehoben werden kann.

Sachverhalt

Die Anregung ist als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten hat in seiner Sitzung am 26.09.2018 die Empfehlung an den Vorstand des StadtBetrieb Bornheim beschlossen, zu prüfen, ob die Altersbeschränkung für Studenten in der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999 aufgehoben werden kann.

Der Vorstand des StadtBetrieb Bornheim wird die Anregung des Petenten in die Nachkalkulation für 2018 einbeziehen und bei einer daraus möglicherweise resultierenden Änderungssatzung berücksichtigen, sofern durch eine Aufhebung der Altersbeschränkung für Studenten keine wesentliche Verschlechterung des wirtschaftlichen Ergebnisses zu erwarten ist.

Anlagen zum Sachverhalt

Anregung

TOP

Ö 8

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	21.11.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	767/2018-SBB
Stand	29.10.2018

Betreff Gemeinsamer Antrag der Verwaltungsratsmitglieder der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion betr. Wirtschaftlichkeitsstudie

Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand des StadtBetriebes, eine Wirtschaftlichkeitsstudie für die Bereiche Grünpflege und Straßenunterhaltung extern zu vergeben. Hierbei soll analysiert werden, ob eine Beibehaltung der Organisationsstruktur in der AöR sinnvoll ist. Ebenso soll ein Vergleich mit Kennzahlen der KGST erfolgen.

Sachverhalt

Der Antrag der VRM Marx, Montenarh, Kreckel, Schwarz, Söllheim und Strauff ist als Anlage beigefügt.

Der Vorstand versteht den Antrag dahingehend, dass die VRM diesen im Rahmen der Zuständigkeit des Verwaltungsrates gem. § 6 Abs. 3 Nr. 10 der Betriebssatzung zu wesentlichen Aufgabenänderungen der AöR stellen und dass das Gutachten zur Vorbereitung einer solchen Entscheidung benötigt wird. Er hat daher keine Bedenken, entsprechend zu beschließen.

Allerdings sieht der Vorstand das Ziel für die Gründung der AöR zumindest im Blick auf die Kostentransparenz (sonst wäre das jährliche Defizit in den Sparten gar nicht bekannt) und der Vergleichbarkeit mit Privaten (was Externe günstiger machen können ist inzwischen vergeben, siehe Vorlage im letzten VR) durchaus als erfüllt an. Die Kosten für eine solche Studie schätzt der Vorstand auf ca. 25.000 Euro Diese sind im Wirtschaftsplan 2019 im Aufwand nicht enthalten und müssen durch Einsparungen im Wirtschaftsjahr 2019 erwirtschaftet werden oder verringern den kalkulierten an die Stadt Bornheim abzuführenden Gewinn.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag

Ö 8

Verwaltungsratsmitglieder der CDU, UWG und FDP Fraktionen

An den Vorsitzenden des Verwaltungsrats
Stadtbetrieb Bornheim AöR
Herrn Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

19.10.18

Wirtschaftlichkeitsstudie

Sehr geehrter Herr Henseler,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung:

Antrag:

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand des Stadtbetriebes, eine Wirtschaftlichkeitsstudie für die Bereiche Grünpflege und Straßenunterhaltung extern zu vergeben. Hierbei soll analysiert werden, ob eine Beibehaltung der Organisationsstruktur in der AöR sinnvoll ist. Ebenso soll ein Vergleich mit Kennzahlen der KGST erfolgen.

Begründung:

Die Bereiche Grünpflege und Straßenunterhaltung sind nachhaltig defizitär. Die Gründung der AöR beruhte auf den Annahmen der Ergebnisverbesserung in den Produktbereichen, der Verbesserung des Leistungsumfanges, der Vergleichbarkeit der Leistungen mit privaten Anbietern sowie der Erfüllung von Standards und Qualitätsmerkmalen. Aus Sicht der Antragsteller ist dies nicht erreicht worden. Zusätzlich wurde durch die Aufgabenmehrung im Grünflächenamt eine Art Parallelstruktur aufgebaut, um offensichtlich an ausgesuchten Flächen die Qualitätsmerkale zu erreichen.

gez. Bernd Marx gez. Stefan Montenarh gez. Alexander Kreckel

gez. Wolfgang Schwarz gez. Michael Söllheim gez. Bernhard Strauff

TOP

Ö 9

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	21.11.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	777/2018-SBB
Stand	24.10.2018

Betreff Mitteilung betr. Konzept Elektromobilität SBB

Sachverhalt

Zur Erfüllung der Aufgaben, die dem StadtBetrieb Bornheim (SBB) von der Stadt Bornheim übertragen wurden oder der Aufgaben, für die der SBB eine originäre Zuständigkeit hat (Friedhöfe), bedarf es eines umfangreichen Fuhrparks. Zur effektiven und effizienten Aufgabenerfüllung müssen die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte sehr vielfältig und auf die Bedürfnisse der jeweiligen Aufgabengebiete abgestimmt sein. Dadurch sind auch Maschinen bzw. Gerätschaften vorhanden, die einen relativ geringen Einsatz aufweisen, jedoch für bestimmte hoheitliche Aufgaben unbedingt erforderlich sind (z. B. Winterdienstgeräte, wie Streumaschinen, Räumschilde, Forstseilwinden für umgestürzte Bäume.).

Der derzeitige Bestand des Baubetriebes (siehe Seite 2) gliedert sich wie folgt:

- 5 PKW
- 5 LKW
  darunter 2 Schmalspur-LKW (Multicar)
- 7 Transporter
  davon 2 Doppelkabinen für Grünflächenunterhaltung
- 13 Maschinen/Geräte/Schlepper
- 19 Anhänger

Die als Anlage beigefügte Auflistung „Fahrzeugbestand Baubetrieb“ ist sortiert nach dem Jahr des Nutzungsendes „EN“. Die Nutzungsdauer für Fahrzeug liegt bei 10 Jahren, der Geräte und Maschinen bei 15 Jahren und die der Anhänger bei 20 Jahren.

Der Smart electric ist gem. seiner vertraglich vereinbarten Laufzeit auf 5 Jahre begrenzt.

Die Personalsituation des SBB hat die Zahl der Kolonnen mit einer Mitarbeiterstärke von min. 4-5 Personen auf aktuell zwei Kolonnen im Grünflächenbereich reduziert. I.d.R. fahren die MitarbeiterInnen des SBB in „2er-Teams“ zum Einsatzort. Dadurch hat sich der Bedarf an Kolonnenfahrzeugen beim SBB hin zu kleineren Fahrzeugen mit 2 Sitzplätzen und Ladefläche (Kasten oder Pritsche) verschoben, die bei Bedarf auch mit Anhängern betrieben werden.

Der Fuhrpark des SBB präsentiert sich insgesamt auf aktuellem Niveau. Nach Gründung des SBB im Jahre 2008 wurde eine Vielzahl von Ersatzbeschaffungen durchgeführt. Die letzten noch verbliebenen Fahrzeuge aus dem Altbestand wurden in 2018 ausgetauscht (Fahrzeug Bachunterhaltung). Vereinzelte Altgeräte, wie z.B. der alte Fiat-Schlepper dienen dem SBB als Ersatzgeräte oder leisten wertvolle Unterstützung bei gelegentlichen Einsätzen. Eine Neuanschaffung dieser Geräte ist zum aktuellen Zeitpunkt wirtschaftlich nicht darstellbar, da eine Auslastung nicht gegeben ist. Aufgrund der geringen laufenden Kosten, werden diese Geräte jedoch so lange wie möglich behalten und durch die Werkstatt des SBB erhalten.



Dennoch haben auch die ab 2008 angeschafften Fahrzeuge und Maschinen inzwischen ein Alter erreicht, bei der die kalkulierte Nutzungsdauer von 10 Jahren absehbar erreicht ist.

Eine Zusammenfassung der Fahrzeuge und Maschinen, die bis 2023 ersetzt werden sollten, ist in der Anlage „Fahrzeugbeschaffung Baubetrieb bis 2024“ dargestellt.

Von 16 geplanten Anschaffungen bis 2024 könnten 8 Fahrzeuge (50%) auf Elektro-Antrieb umgestellt werden. Werden Spezialfahrzeuge (wie Radlader, Traktoren, Mäher, Microtrac) außer Acht gelassen, liegt die Quote noch deutlich über 50%.

Die Ersatzanschaffung des Presscontainers mir entsprechendem Trägerfahrzeug ist auf 2024 terminiert. Bei der Entwicklung im Bereich E-Mobilität kann davon ausgegangen werden, dass in den kommenden Jahren eine Alternative auf E-Basis zur Verfügung stehen wird. In jedem Fall sollte vor Neuanschaffung diese Alternative geprüft werden.

Vor dem Hintergrund der ambitionierten Klimaschutzziele der Bundesregierung wurde die Elektromobilität im Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität (NEP) zu einem wesentlichen Element einer zukunftsfähigen Mobilität erklärt. Als Zielsetzung ist ein Bestand von mindestens 1 Mio. Elektrofahrzeugen bis 2020 und mindestens 6 Mio. bis 2030 in Deutschland festgelegt worden. Unter dem Begriff Elektrofahrzeug werden dabei vierrädrige Fahrzeuge verstanden, die über eine Batterie verfügen, die extern über den Anschluss an das Stromnetz geladen werden kann. In der täglichen Nutzung sind die Elektrofahrzeuge durch geringere Betriebskosten attraktiv, da Elektromobile weniger wartungsintensiv sind. Zudem fallen weniger Kosten für Treibstoff an. E-Autos benötigen pro 100 Kilometer nur zwischen 13 und 20 Kilowattstunden Strom. Dies entspricht etwa zwei Liter Treibstoff.

Ein wesentlicher Nachteil sind jedoch die aktuell noch enormen Anschaffungskosten der Elektrofahrzeuge. Abhilfe schaffen Programme von Bund und Land NRW, über die Zuschüs-

se beantragt werden können. Derzeit beträgt die Förderquote 40% der Anschaffungskosten, max. 30.000€ je Fahrzeug. Mit dem Klimamanager der 6 linksrheinischen Kommunen, der seinen Arbeitsplatz bei der Stadt Bornheim hat, steht ein Ansprechpartner zur Umsetzung in nächster Umgebung zur Verfügung.

Eine wichtige Aufgabe des Fuhrparkmanagement ist es ohnehin, permanent nach alternativen Mobilitäts- und Antriebslösungen Ausschau zu halten und deren Einsatz beim SBB zu prüfen. Bereits seit drei Jahren befindet sich im Fuhrpark des SBB ein (werbefinanzierter) PKW mit Elektroantrieb.

Es ist deutlich, dass sich die Überlegungen zur Anschaffung eines Elektrofahrzeuges stark an dem geplanten Einsatzzweck zu orientieren haben. Insbesondere auf dem Gebiet der Elektromobilität ist der Fortschritt der Akku-, bzw. Ladetechnik zur Erhöhung der Reichweite und Verkürzung der Ladezeiten spürbar in Gang gekommen. Nicht zuletzt die Dieselaffäre hat dazu beigetragen, dass auch im Bereich der Nutzfahrzeuge, bisher eine Domäne des Diesels, in der jüngeren Vergangenheit einige Fahrzeuge präsentiert wurden, die sich für einen Betrieb im Umfeld eines kommunalen Baubetriebshofes eignen könnten. Dennoch, die verfügbaren Elektrofahrzeuge, insbesondere im Nutzfahrzeugsegment, leiden unter geringer Reichweite, die durch Zuladung des Fahrzeuges und äußere Einflüsse noch weiter reduziert wird.

Das Beispiel „Streetscooter“ zeigt, wie „spitz“ die Kalkulation aus technischen Möglichkeiten und Anforderungen der Praxis sein muss.



Die Deutsche Post, die das Unternehmen „Streetscooter“ 2014 kaufte, betreibt derzeit rd. 2.000 derartiger Fahrzeuge in ihrer Flotte.

Die Reichweite der Variante Streetscooter „L“ als Pritsche oder Kasten beträgt rd. 200 km unter optimalen Bedingungen. Zuladung rd. 800 kg (abzüglich Beifahrer). Bisherige Erfahrungen mit den drei Smart electric des SBB bzw. der Stadt zeigen, dass diese theoretische Reichweite im Alltag und spätestens nach 2-3 Jahren der Nutzung ein utopischer Wert ist.

Realistisch betrachtet, können von gut 75% des Wertes, rd. 150 km, als Alltagswerte ausgegangen werden (ohne Berücksichtigung negativer äußerer Einflüsse). Bei einer Ladedauer von 10 Stunden (0-80%) oder 13 Stunden (0-100%) bedeutet dies, dass das Team eben genau diese 150 km/Tag zur Verfügung stehen.

Für die Umstellung auf E-Mobilität bis 2023 können für den Bereich Baubetrieb folgende drei Feststellungen getroffen werden:

1. Bereiche mit Fahrzeugen, die sich gut eignen, wie

- PKW, Dacia Logan - Baumkontrolle - *Kangoo Z.E.,*
- PKW, Dacia Duster - Verwaltung, Meister - *Kangoo Z.E.,*
- PKW, Smart electric - Verwaltung, Vorstand - *Smart E/Zoe,*
- PKW, Kangoo - Strecken-/Spielplatzkontrolle - *Kangoo Z.E.,*
- Ducato Pritsche - Str.-Begl.-Grün, Dorfreinigung - *Iveco Daily E,*
- Ducato Pritsche - Schlosser-/Schilderkolonne - *Iveco Daily E.*

2. Bereich mit Fahrzeugen, die sich bedingt eignen, und/oder organisatorische Maßnahmen werden getroffen (z. B. Aufteilung der Rasenkolonne in 2 Teams), wie

- PKW Pick-Up, Dacia - Rasenkolonne1 - *Streetscooter,*
- Neueinführung 2. Team - Rasenkolonne2 - *Streetscooter,*
- PKW Pick-Up, Dacia - Kleinaufträge FH - *Streetscooter.*

3. Bereich mit Fahrzeugen, die sich derzeit nicht für einen Umstieg eignen, wie

- LKW, Iveco,
  Problem: Zuladung,
- Doka Grünflächen,
  Problem: DoKa, Zuladung,
- Großflächenmäher,
  Problem: Leistungsfähigkeit/Reichweite/Bauart,
- Kommunaltraktor*,
  Problem: Leistungsfähigkeit (Anbaugeräte)/Reichweite/Bauart,
- Microtrack*,
  Problem: Bauart,
- Fumo/Multicar,
  Problem: Zuladung, Schmalspur,
- JCB-Radlader*,
  Problem: Leistungsfähigkeit/Reichweite/Bauart,
- Presscontainer,
  Problem: Zuladung, Leistungsfähigkeit (Presscontainer).

* *Anschaffung vorrangig als Gebrauchtfahrzeug.*

Anfang des Jahres 2018 wurde auch die **Brennstoffzelle** als alternativer Antrieb in Erwägung gezogen. Zu diesem Zweck fand auch ein Termin bei Toyota in Köln statt, bei dem ein Toyota PKW „Mirai“ vorgeführt wurde. Ein solches Fahrzeug käme jedoch allenfalls als Fahrzeug für die Verwaltung in Betracht.

Brennstoffzellenfahrzeuge sind Fahrzeuge, bei denen elektrische Energie aus Wasserstoff oder Methanol durch eine Brennstoffzelle erzeugt und direkt mit dem Elektroantrieb in Bewegung umgewandelt oder zeitweise in einer Traktionsbatterie zwischengespeichert wird.

Der derzeit hohe Preis eines solchen Fahrzeuges wird durch eine max. Förderquote von 60% bzw. 60.000€ aufgefangen. Weitaus größter Nachteil ist jedoch das derzeit sehr kleine Tankstellennetz. Die einzige derzeit verfügbare Tankstelle, die den erforderlichen hohen Druck bei Brennstoffzellen-PKW von 600 Bar aufbringt, befindet sich am Flughafen Köln/Bonn. Tankstellen in näherer Umgebung der RVK, erzeugen nur den für Nutzfahrzeuge geringeren Druck von 300 Bar und eignen sich damit nur begrenzt zur Betankung eines PKW.

Anlagen zum Sachverhalt

1. Fahrzeugbestand Baubetrieb
2. Fahrzeugbeschaffung Baubetrieb bis 2024

Ö 9

Fahrzeugbestand Baubetrieb

Wirtschaftsgut	Art	Einsatzort 1	Einsatzort 2	Kennzeichen	Anschaffungsjahr	ND	EN
Fiat	Kommunalschlepper	SBB	Grünfläche	SB-3809	1990	10	2000
Multicar M26	LKW	SBB	Grünfläche	SB-3824	2005	10	2015
Denka Lift	Arbeitsgerät	SBB	Grünfläche	SB-3806	2001	15	2016
Renault Kangoo	PKW	SBB	Straße	SB-3818	2006	10	2016
Multicar Fumo	LKW	SBB	Grünfläche	SB-3840	2008	10	2018
JCB Bagger	Selbstf. Arbeitsgerät	SBB	Straße	ohne	2004	15	2019
Iseki	Kommunalschlepper	SBB	Grünfläche	SB-3820	2005	15	2020
Dacia Logan Pick-Up	PKW	SBB	Friedhof	SB-383	2010	10	2020
Dacia Logan MVC	PKW	SBB	Verwaltung	SB-3857	2010	10	2020
Smart electric	PKW	SBB	Verwaltung	SB-3880	2015	5	2020
John Deere Mäher	Selbstf. Arbeitsgerät	SBB	Grünfläche	SB-3860	2010	10	2020
Fiat Ducato	Transporter mit Pritsche	SBB	Grünfläche	SB-332	2010	10	2020
Dacia Logan Pick-Up	PKW	SBB	Grünfläche	SB-3875	2012	10	2022
Dacia Duster 4x4	PKW	SBB	Verwaltung	SB-3845	2012	10	2022
Mercedes-Benz Vito	Transporter mit Kasten	SBB	Verwaltung	SB-3866	2012	10	2022
VW T5	Mit Presscontainer	SBB	Straße	SB-3828	2012	10	2022
Fiat Ducato	Transporter mit Pritsche	SBB	Straße	SB-3877	2012	10	2022
Fiat Ducato	Transporter mit Pritsche	SBB	Straße	SB-3837	2012	10	2022
IVECO	LKW	SBB	Straße	SB-3823	2013	10	2023
New Holland T4	Kommunalschlepper	SBB	Grünfläche	SB-3814	2014	10	2024
New Holland T6	Kommunalschlepper	SBB	Grünfläche	SB-3822	2014	10	2024
Microtrac	Selbstf. Arbeitsgerät	SBB	Grünfläche	ohne	2004	20	2024
Mitsubishi Fuso Canter	LKW	SBB	Straße	SB-3810	2015	10	2025
Mitsubishi Fuso Canter	LKW	SBB	Friedhof	SB-3838	2015	10	2025
Mitsubishi Gabelstapler	Selbstf. Arbeitsgerät	SBB	Allgemein	ohne	2015	10	2025
Fiat Doblo	Transporter mit Kasten	SBB	Grünfläche	SB-3802	2015	10	2025
Fiat Ducato	Transporter mit Kasten	SBB	Grünfläche	SB-3811	2015	10	2025
Schliesing Holzhacker	Arbeitsgerät	SBB	Grünfläche	SB-3804	2007	20	2027
CAT Radlader	Selbstf. Arbeitsgerät	SBB	Allgemein	ohne	2013	15	2028
Kubota Mini-Bagger	Selbstf. Arbeitsgerät	SBB	Straße	ohne	2014	15	2029
Volvo Mini-Bagger	Selbstf. Arbeitsgerät	SBB	Straße	ohne	2016	15	2031

Ö 9

Fahrzeugbeschaffung Baubetrieb bis 2024

Nr.	Bezeichnung		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Bezeichnung	
1	Renault Kangoo, Kontrolle Lang	SB-3818	25.000,00 €						Kangoo ZE	neu
2	Multicar Fumo	SB-3840	75.000,00 €						Klein-LKW multifunktional	neu
3	JCB Bagger	ohne	50.000,00 €						Radlader	gebraucht
4	Dacia Logan Pick-Up	SB-383		51.000,00 €					Streetscooter	neu
5	Dacia Logan Pick-Up	SB-3875		51.000,00 €					Streetscooter	neu
6	Iseki	SB-3820			50.000,00 €				Kommunaltraktor	gebraucht
7	John Deere Großflächenmäher	SB-3860			50.000,00 €				Großflächenmäher	neu
8	Fiat Ducato Gatzweiler	SB-332			25.000,00 €				Doka Gatzweiler	neu
9	Dacia Logan MVC, Bings	SB-3857		25.000,00 €					Kangoo ZE	neu
10	VW T5	SB-3828						75.000,00 €	Presscontainer	neu
11	Fiat Ducato Schlosser	SB-3877				70.000,00 €			Renault Master ZE	neu
12	Fiat Ducato Straße	SB-3837				70.000,00 €			Renault Master ZE	neu
13	IVECO	SB-3823					85.000,00 €		LKW	neu
14	Microtrac	ohne						20.000,00 €	Kleintransporter FH	gebraucht
15	Dacia Duster 4x4	SB-3845					25.000,00 €		Kangoo ZE	neu
16	Smart electric	SB-3880		- €					Werbe-Kfz, Elektro	neu
17	New Holland T4	SB-3814	-	-	-	-	-	-	Inzahlungnahme nächstm.	
18	New Holland T6	SB-3822	-	-	-	-	-	-	Inzahlungnahme nächstm.	
			150.000,00 €	**127.000,00 €**	**125.000,00 €**	**140.000,00 €**	**110.000,00 €**	**95.000,00 €**		